

123, 29.

# Programm

des

## Königlichen Gymnasiums mit Realklassen

Mit Genehmigung des Königl. Provinzial-Schulcollegiums für die wiesenschaftliche Abhandlung in Folge der Krankheit des Vorsetzers und der österr. Prüfung in Folge der noch unvollständigen Zustände der Aula des neuen Gymnasial-Gebäudes in diesem Jahre aus

zu

## Insterburg.



Insterburg, 1875.

Druck von Karl Wilhelmi.

gim  
4



Propädeutik

Königlichen Gymnasiums mit Realclassen

Mit Genehmigung des Königlichen Provinzial-Schulcollegiums fällt die wissenschaftliche Abhandlung in Folge der Krankheit des Verfassers und die öffentliche Prüfung in Folge des noch unfertigen Zustandes der Aula des neuen Gymnasial-Gebäudes in diesem Jahre aus.

Instanzburg.

Instanzburg, 1876.  
Druck von K. W. W. W.



# Schulnachrichten.

## I. Allgemeiner Lehrplan.

Klassen und wöchentliche Stunden.

Unterrichtsgegenstände.	IG.	IR.	IIG	II R.		IIIG	IIIG	III R.		IVG	IVR	V. a.	V. b.	VI. a.	VI. b.	Vorschule.			Summa.
				a.	b.			a.	b.							IX.	VIII.	VII.	
1. Religion . . . . .	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	3	3	3	3	3	3	2	42
2. Dtsch. u. phil. Prop.	3	3	2	3	3	2	2	3	3	2	3	3	3	2	2	12	9	6	66
3. Latein . . . . .	8	3	10	4	4	10	10	5	5	10	6	9	9	10	10	—	—	—	113
4. Griechisch . . . . .	6	—	6	—	—	6	6	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	30
5. Hebräisch . . . . .	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
6. Französisch . . . . .	2	4	2	4	4	2	2	4	4	2	5	3	3	—	—	—	—	—	41
7. Englisch . . . . .	—	3	—	3	3	—	—	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17
8. Gesch. u. Geogr. . . . .	3	3	3	3	3	3	3	4	4	3	4	2	2	2	2	—	—	—	44
9. Naturwissenschaften	2	6	1	6	6	1	1	2a2b	2	—	2	2	2	2	2	—	—	—	39
10. Math. u. Rechnen . . . . .	4	5	4	5	5	4	4	6a6b	6	3	6	4	4	4	4	4	4	4	86
11. Schreiben . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2	3	3	4	4	4	24
12. Zeichnen . . . . .	—	3	—	2	2	—	—	2	2	2	2	2	2	2	2	—	—	—	23
13. Singen . . . . .	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	1	—	—	31
	34	34	34	34	34	32	32	34+8	34	32	34	32	32	30	30	24	20	16	560

Durch Combination gehen ab 25

Wurden wirklich gegeben\*) 535

\*) excl. Turnstunden.

## 2. Verteilung der Lectionen unter alle Lehrer im Winter-Semester.

Lehrer.	I. G.	I. R.	II. G.	II. R. a.	II. R. b.	III. G. a.	III. G. b.	III. R. a.	III. R. b.	IV. G.	IV. R.	V. a.	V. b.	VI. a.	VI. b.	VII. 1. Vorkl.	VIII. 2. Vorkl.	IX. 3. Vorkl.	Summ.
1. Dr. Krah, Direktor.	2 Rel. 8 Lat.	3 Lat.																	13
2. Dr. Lange, Prof. u. 1. Oberl., Ord. I. G.	4 Math. 2 Phys.		4 Math. 1 Phys.			4 Math.	4 Math.												19
3. Preuss, 2. Oberlehrer, Ord. II. G.	3 Gesch.		2 Rel. 3 Lat. 3 Gesch. u. Geogr.	4 Lat.		2 Hom. 3 Gesch. und Geogr.													20
4. Dr. Rumpel, 3. Oberlehrer, Ord. III. R. a.	6 Griech.		6 Griech.					3 Dtsch. 5 Latein.											20
5. Dr. Wiederhold, 4. Oberl., Ord. II. R. b.	3 Dtsch. 3 Gesch.			3 Gesch. u. Geogr.		3 Gesch. und Geogr. 3 Engl.						2 Geogr.							17
6. Büttner, 5. Oberlehrer, Ord. V. a.			7 Latein.			4 Griech.						9 Lat.							20
7. Urban, 6. Oberlehrer Ord. III. G. a.			2 Franz.			2 Dtsch. 10 Lat.	6 Griech.												20
8. Dr. Lautsch, 7. Oberlehrer.		6 Nat.		6 Nat.		1 Nat.	1 Nat.	2 Nat. Coet. I.	2 Nat.										20
9. Ehrhardt, 1. ord. Lehrer, Ord. III. R. b.	3 Dtsch. u. phil. Propä- deutik.		2 Dtsch.					4 Gesch. und Geogr.	5 Latein. 4 Franz. 4 Gesch. u. Geogr.										22
10. Dr. Schmidt, 2. ord. Lehrer, Ord. V. b.	2 Hebr.	2 Rel.	2 Hebr.	2 Religion.		2 Rel.						3 Franz.	3 Relig. 3 Dtsch. 3 Franz.						22
11. Wilcke, 3. ord. Lehrer, Ord. II. R. a.	3 Franz.	4 Franz. 3 Engl.		4 Franz. 3 Engl.					4 Engl.				2 Geogr.						22
12. Kostka, 4. ord. Lehrer, Ord. I. R.		5 Math.		5 Math.				6 Math. Coet. I.	6 Math.										22
13. Hasemann, 5. ord. Lehrer, Ord. VI. b.								2 Dtsch. 3 Gesch. und Geogr.								3 Rel. 2 Dtsch. 10 Lat. 2 Geogr.			22
14. Dr. Jacobi, 6. ord. Lehrer, Ord. III. G. b.				3 Deutsch.			10 Latein.						9 Latein.						22
15. Josupeit, 7. ord. Lehrer, Ord. IV. G.				4 Franz.	2 Franz.			4 Franz.		10 Lat. 2 Franz.									22
16. Dr. Rohrer, 8. ord. Lehrer, Ord. IV. R.				4 Lat.						6 Grch. 6 Lat. 6 Math.									22
17. Graemer, 1. wissensch. Hilfslehrer.				3 Dtsch.		2 Rel. 2 Franz.		2 Rel.	2 Rel. 2 Dtsch.	2 Rel. 5 Franz.	3 Rel.								23
18. Czygan, 2. wissensch. Hilfslehrer.								3 Dtsch.	3 Gesch. u. Geogr.	4 Gesch. u. Geogr.			2 Dtsch. 10 Lat.						22
19. Heinemann, Cand. prob., 3. wissensch. Hilfslehrer.				5 Math. 6 Nat.				6 Math. Coet. 2. 2 Nat. Coet. 2.	3 Math.			2 Nat.							24
20. Ulmer, Sch.-A.-C. und P.-A.-C.								2 Rel. 4 Engl.		3 Dtsch.	4 Rechn.	4 Rechn.		4 Rechn.					21
21. Kislatis, Gymnasial-Elementar- u. Zeichen-Lehrer.		3 Zeichn.		2 Zeichn.	2 Zeichn.			2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	3 Schrb. 2 Zeichn.					26
22. Metz, Gesang-Lehrer.	2 Singen.				2 Singen.				2 Sing.	2 Sing.	2 Singen.								10
23. Sackersdorff, 1. Lehrer der Vorschule, Ord. der 1. Vorkl.											2 Nat.			2 Nat.		12 Dtsch. 4 Rechn.	4 Rechn.	4 Rechn.	28
24. Eggert, 2. Lehrer der Vorschule, Ord. VI. a.													3 Rel. 4 Rechn. 2 Geogr. 2 Nat. 3 Schrb.	3 Religion.		4 Schrb. 1 Sing.	4 Schr.	2 Relig.	28
25. Kehler, 3. Lehrer der Vorschule, Ord. der 2. und 3. Vorkl.										2 Schr.	3 Dtsch. 2 Schr.	2 Schr.					9 Dtsch.	6 Dtsch. 4 Schr.	28

Summa 535

### 3. Verteilung der Lectionen unter alle Lehrer im Sommer-Semester 1875 (von Pfingsten ab).

Lehrer.	I. G.	I. R.	II. G.	II. R. a.	II. R. b.	III. G. a.	III. G. b.	III. R. a.	III. R. b.	IV. G.	IV. R.	V. a.	V. b.	VI. a.	VI. b.	VII. 1. Vorkl.	VIII. 2. Vorkl.	IX. 3. Vorkl.	Sum.
1. Dr. Krah, Direktor.	8 Lat. 2 Frnz.	3 Lat.																	13
2. Dr. Lange, Prof. u. I. Oberl. Ord. I. G.	4 Math. 2 Phys.		4 Math. 1 Phys.			4 Math.	4 Math.												19
3. Preuss.																			
2. Oberlehrer, Ord. II. G.																			
Beurlaubt.																			
4. Dr. Rumpel, 3. Oberlehrer, Ord. III R. a.	6 Griech.		6 Griech.					5 Latein. 4 Engl.											21
5. Dr. Wiederhold, 4. Oberl., Ord. II. R. b.	3 Gesch.	3 Dtsch. 3 Engl.		3 Engl.		3 Engl. 3 Gesch. und Geogr.													18
6. Büttner, 5. Oberlehrer, Ord. II. G.			10 Latein.									10 Lat.							20
7. Urban, 6. Oberlehrer, Ord. III. G. a.			2 Franz.			8 Lat. 4 Griech.	6 Griech.												20
8. Dr. Lautsch, 7. Oberlehrer, Ord. II. R. a.		6 Nat.		6 Nat.	2 Nat.	1 Nat.	1 Nat.	2 Nat.	2 Nat.										20
9. Ehrhardt, 1. ord. Lehrer, Ord. III. R. b.	3 Dtsch. u. phil. Propä- deutik.		2 Dtsch.					4 Gesch. und Geogr.	5 Latein. 4 Franz. 4 Gesch. u. Geogr.										22
10. Dr. Schmidt, 2. ord. Lehrer, Ord. V. b.	2 Rel. 2 Hebr.	2 Rel.	2 Rel. 2 Hebr.					2 Rel.						3 Relig. 3 Dtsch. 3 Franz.					21
11. Kostka, 3. ord. Lehrer, Ord. I. R.		5 Math.		5 Math.				6 Math. Coet. 1.	6 Math.										22
12. Hasemann, 4. ord. Lehrer, Ord. VI. b.		3 Gesch.	3 Gesch. und Geogr.	3 Gesch. und Geogr.			3 Gesch. und Geogr.								10 Lat.				22
13. Dr. Jacobi, 5. ord. Lehrer, Ord. III. G. b.				3 Deutsch.			10 Latein.							9 Latein.					22
14. Josupeit, 6. ord. Lehrer, Ord. IV. G.		4 Franz.		4 Franz.	4 Franz.					10 Lat.									22
15. Dr. Rohrer, 7. ord. Lehrer, Ord. IV. R.				4 Lat.	4 Lat.					2 Frnz.	6 Lat. 6 Math.								22
16. Graemer, 8. ordentlicher Lehrer.				2 Religion. 3 Dtsch.	2 Rel.	2 Rel.	3 Dtsch. 4 Franz.				5 Franz.								21
17. Ulmer, Sch.-A.-C. und P.-A.-C.								2 Rel.	2 Rel.	2 Rel.	4 Rechn. 2 Geogr.	4 Rechn.			2 Dtsch. 4 Rechn. 2 Geogr.				24
18. Skrzeczka, Sch.-A.-C.- u. Cand. prob.					2 Dtsch. 2 Ovid.			3 Dtsch.						2 Dtsch. 10 Lat.	3 Rel.				22
19. Powel, Schul-Amts-Candidat.				5 Math. 4 Nat.		2 Frnz.	6 Math. Coet. 2		3 Math.	2 Naturg.		2 Naturg.							24
20. Neumann, Sch.-A.-C. u. Cand. prob., Ord. V. a.					2 Homer. 2 Franz.	2 Dtseh.		4 Engl.		3 Dtsch.	3 Rel. 2 Dtsch. 3 Franz.								21
21. Zühlke, Schul-Amts-Candidat.						3 Gesch.				2 Dtsch. 6 Gr. 3 G. u. G.	4 Gesch. u. Geogr.		2 Geogr.						20
22. Kislatis, Gymnasial-Elementar- u. Zeichen-Lehrer.		3 Zeichn.		2 Zeichn.	2 Zeich.			2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeich.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	3 Schrb. 3 Zeichn.			26
23. Metz, Gesang-Lehrer.						2 Singen.				2 Singen.		2 Sing.	2 Sing.		2 Singen.				10
24. Sackersdorff, 1. Lehrer der Vorschule, Ord. der 1. Vorkl.												2 Nat.		2 Nat.	2 Nat.	10 Dtsch. 4 Rechn.	4 Rechn.	4 Rechn.	28
25. Eggert, 2. Lehrer der Vorschule, Ord. VI. a.														3 Rel. 4 Rechn. 3 Schrb.	3 Rel. 2 Ansch. 4 Schrb.	3 Rel. 4 Schrb.	2 Relig.		28
26. Kehler, 3. Lehrer der Vorschule, Ord. der 2. und 3. Vorkl.											2 Schrb.	2 Schrb.	2 Schrb.	2 Geogr.		1 Sing.	9 Dtsch.	6 Dtsch. 4 Schrb.	28

Summa 536

Lehrer	I. C.	I. R.	II. C.	II. R.	III. C.	III. R.	IV. C.	IV. R.	V. C.	V. R.	VI. C.	VI. R.	VII. C.	VII. R.	VIII. C.	VIII. R.	IX. C.	IX. R.
1. Dr. Knap																		
2. Dr. Lange																		
3. Dr. Probst																		
4. Dr. Humpel																		
5. Dr. Wiedersheim																		
6. Dr. Kähler																		
7. Dr. Uebach																		
8. Dr. Lantke																		

### 4. Lehrpensä des abgelaufenen Schuljahres.

#### A. Vorschule.

Dritte Klasse. (Nona.) Ordinarius: Lehrer Kehler.

1) Religion. Eine kleine Anzahl bibl. Gesch. durch Erzählen und Abfragen zum Verständnis gebracht und befestigt. — 2) Lesen. Schreiblesen nach der Wand- und Handfibel von R. Dietlein. — 3) Schreiben. Einübung der deutschen Schrift zum selbstständigen Gebrauche. Lesen des Geschriebenen. — 4) Rechnen. Die 4 Species im Zahlenkreise von 1—100.

Zweite Klasse. (Octava.) Ordinarius: Lehrer Kehler.

1) Religion. Die vorzüglichsten bibl. Gesch. des A. T. Die 10 Gebote ohne Luthers Erklärung. — 2) Lesen. Uebungen in deutscher Druckschrift und Einübung der lateinischen Druckschrift. Sacherklärung und Uebung im Nacherzählen des Gelesenen. — 3) Deutsche Sprache. Orthogr. Uebb. besonders auch durch Abschreiben von Druckschrift. Erkennen der Haupt-, Für-, Eigenschafts- und Zeitwörter. Lernen und Vortragen von kleinen Gedichten. Anschauungsübb. Berichtigung der Aussprache. Erweiterung der Vorstellungen durch sinnliche Anschauung. — 4) Rechnen. Die 4 Species mit grösseren Zahlen. — 5) Schreiben. Uebb. in deutscher Schrift. Einübung der lateinischen. Lesen des Geschriebenen.

Erste Klasse. (Septima.) Ordinarius: Lehrer Sackersdorff.

1) Religion. Die vorzüglichsten bibl. Gesch. des N. T. Die 10 Gebote mit Luthers Erklärung. Passende Bibelsprüche und Liederverse in zweckmässiger Auswahl. — 2) Lesen. Uebb. in deutscher und lateinischer Druckschrift aus Paulsiek. Erklären und Nacherzählen des Gelesenen. Declamieren von Gedichten. — 3) Deutsche Sprache. Orthogr. Uebb. durch Dictieren. Flexion der Haupt-, Für-, Eigenschafts- und Zeitwörter. — 4) Anschauungs- und Sprechübungen. Erweiterung der Vorstellungen durch sinnliche Anschauung unter besonderer Berücksichtigung der Geographie. — 5) Schreiben. Uebungen in deutscher und lateinischer Schrift. Taktschreiben. — 6) Singen. Gehör- und Stimmübungen. Einübung einiger Choräle und Volkslieder nach dem Gehör.

#### B. Gymnasium.

Sexta A. Ordinarius: Lehrer Eggert.

1) Religion. Biblische Geschichte des A. T. Vor den Hauptfesten die betr. Gesch. des N. T. Befestigung des 1. Hauptstücks mit Luthers Erklärung und den wichtigsten dahin einschlägigen Bibelsprüchen. Das 2. Hauptstück memoriert. 10 Kirchenlieder. — 2) Deutsch. Stücke aus dem Lesebuch gelesen, erklärt und nacherzählt. Orthographische, Lese- und Declamier-Uebungen. Wöchentlich ein Dictat. — 3) Latein. Die regelmässige Formenlehre. Uebb. im Uebersetzen aus dem Lesebuch. Vokabellernen. Kleine Exercitia. — 4) Geographie. Grundbegriffe aus der physischen und mathe-

matischen Geographie. Geographie von Europa im kürzeren Auszuge von Seydlitz. — 5) Rechnen. Die 4 Species in decimalen Zahlen. Das metrische Mass- und Gewichtssystem. — 6) Naturgeschichte. Im Winter Beschreibung einiger Säugetiere und Vögel, im Sommer Beschreibung einheimischer Pflanzen. — 7) Schreiben. Nach Vorschrift des Lehrers. — 8) Zeichnen. Grundelemente. Linien verschiedener Richtung und Verbindung zu Figuren und Formen. — 9) Singen. Gehör- und Stimmübungen. Notenkenntnis. Intervallenlehre. Einstimmige Lieder und Chormelodien.

Sexta B. Ordinarius: G.-L. Hasemann.

Dasselbe Pensum wie der coordinierte Cötus A.

Quinta A. Ordinarius: Sch.-A.-C. Neumann. (Früher O.-L. Büttner.)

1) Religion. Biblische Gesch. des N. T. Erklärung des 1. Hauptstücks. Memorieren der andern. 8 Kirchenlieder. — 2) Deutsch. Lehre vom einfachen Satz und von der Interpunktion. Dictate. Memorieren von Gedichten, Leseübungen. — 3) Latein. Wiederholung und Vervollständigung der Formenlehre. Unregelmässige Verba. Uebersetzung aus dem Lesebuche von Ostermann. Wöchentliche Extemporalien. — 4) Französisch. Plötz, Erster Cursus bis Lect. 60 mündlich und schriftlich. Wöchentlich ein Exercitium. — 5) Geographie. Aussereuropäische Erdteile, Wiederholung von Europa. — 6) Rechnen. Wiederholung der Decimalrechnung. Bruchrechnung. Regeldetri und Zinsrechnung. — 7) Naturgeschichte. Vögel. Botanik. Beschreibung von Pflanzen und Einübung der Terminologie. — 8) Schreiben. Nach Vorschrift des Lehrers. Einübung des griechischen Alphabets. — 9) Zeichnen. Freies Handzeichnen nach Vorhängetafeln. — 10) Singen. Combiniert mit V. B. Melodisch-rhythmische Uebungen. Kenntnis der verschiedenen Tonarten. Chromatisches Klanggeschlecht. Zweistimmige Lieder und Choräle.

Quinta B. Ordinarius: G.-L. Dr. Schmidt.

Dasselbe Pensum wie der coordinierte Cötus A.

Quarta. Ordinarius: G.-L. Josupeit.

1) Religion. Das 2. Hauptstück. Ausgewählte Sprüche. 4 Kirchenlieder. — 2) Deutsch. Lesen und Wiedererzählen prosaischer und poetischer Lesestücke aus Auras II. Satz- und Interpunktionslehre. Dreiwöchentliche Aufsätze. — 3) Latein. Wiederholung der Formenlehre. Syntaxis casuum, einiges aus der syntaxis modorum. Uebersetzen aus Süpffe I., 101–243. Wöchentliche Exercitia oder Extemporalia. Uebersetzung aus Nepos. Retroversionen. — 4) Griechisch. Formenlehre bis zu den Verbis auf  $\mu$ . Uebersetzung aus Wensch. Im 2. Semester wöchentliche Exercitia und Extemporalia. — 5) Französisch. Plötz, Elementarbuch Lect. 41–85. Uebersetzung einzelner französischer Lesestücke. Schriftliche Uebungen an der Tafel und im Diarium. Exercitia oder Extemporalia. — 6) Geschichte und Geographie. Griechische Geschichte bis auf Alexander d. Gr., römische Geschichte bis auf Augustus. Specielle Geogr. von Deutschland, Wiederholung der Geogr. der aussereuropäischen Erdteile. — 7) Mathematik. Planimetrie bis zum Pythagoräischen Lehrsatz. Anwendung auf einfache Aufgaben. Rechnung mit abgekürzten Decimalbrüchen. — 8) Zeichnen. Freies Handzeichnen. — 9) Singen. Zwei- und dreistimmige Lieder. Chormelodien.

Unter-Tertia. Ordinarius: G.-L. Dr. Jacobi.

1) Religion. Erklärung des 3. Hauptstücks, Wiederholung der beiden ersten. Erlernung ausgewählter Kirchenlieder. Das Wichtigste aus der Reformationsgeschichte. Das Leben Jesu nach den Synoptikern. — 2) Deutsch. Lektüre und Erklärung geeigneter Balladen und Lesestücke. Declamierungsübungen und kleine freie Vorträge. Vierwöchentliche Anfertigung von Aufsätzen. Disponierungsübungen. — 3) Latein. Ovid Metam. I. und II. mit Auswahl. Einige Verse memoriert. Caes. B. G. IV.–VI. Aus Süpffe I. Bd. mündliches Uebersetzen. Wöchentliche Exercitia, 4 wöchentliche Extemporalia.

Wiederholung der Formen- und Casuslehre. Einübung der *syntaxis temporum et modorum*. — 4) Griechisch. Wiederholung der Formenlehre, die Verba in *mu* und die bei Krüger in der IX, Tabelle enthaltenen unregelmässigen Verba. Lectüre nach Wensch: mündliches und schriftliches Uebersetzen nach demselben Buche. 2 wöchentliche Exercitia oder Extemporalia. — 5) Französisch. Repetition aus Plötz Grammatik Teil I; dazu Teil II., 1—23. 2 wöchentliche Exercitia oder Extemporalia. Einzelne Stücke aus Plötz Lectures choisies. — 6) Geschichte und Geographie. Deutsche Geschichte bis 1648. Geogr. von Afrika und Asien. — 7) Mathematik. Geometrie: Wiederholung des Pensums von Quarta, Kreislehre, Lehre von der Congruenz und Gleichheit der Figuren. Arithmetik: Buchstabenrechnung. Ausziehung der Quadrat- und Kubikwurzeln. — 8) Naturkunde. Systematische Uebersicht des Tierreichs. Das Linné'sche System und die Hauptfamilien des natürlichen Systems. — 9) Singen. S. Prima.

Ober-Tertia. Ordinarius: O.-L. Urban.

1) Religion. Erklärung der beiden letzten Hauptstücke; Wiederholung der ersten 3. Auswendiglernen einzelner Lieder und Sprüche. Erklärung des Buches Hiob. — 2) Deutsch. Wiederholung der Declinationen und Conjugationen und der Satzlehre. Einiges über den Periodenbau. Lectüre einiger Dramen Schillers (Tell und Jungfrau von Orleans.) Auswendiglernen und Declamieren von Gedichten nach vorangegangener sachlicher Erklärung. Freie Vorträge und metrische Uebungen. 4 wöchentliche Aufsätze. — 3) Latein. Ovid Metam. VIII.—XII. mit Auswahl. Einige Verse memoriert. Caes. B. C. III. B. G. IV. sq. Einzelnes retrovertiert. Aus Süpfle Bd. I. mündliches Uebersetzen. Grammatik wie in Unter-Tertia. Metrische Uebungen nach Seyffert's Palaestra Musarum § 1—12. Lehre von der Prosodie. Wöchentlich ein Exercitium, 4 wöchentlich ein Extemporale; zuletzt kleinere Formen, Extemporalia. — 4) Griechisch. Homer Od. I.—III. Einige Verse memoriert. Xenoph. Anab. III. und IV. und Anfang von V. und Retroversion. Mündliches und schriftliches Uebersetzen aus Halm I. Wiederholung der früheren Pensa. Einübung der unregelmässigen Verba nach Krüger und der Präpositionen nach Halm. — 5) Französisch. Plötz Schulgrammatik L. 1—24. Wiederholung der regelmässigen Conjugation und der Stellung der pron. pers. Einzelne Abschnitte aus den lectures choisies von Plötz. 2 wöchentliche Exercitia oder Extemporalia. — 6) Geschichte und Geographie. Brandenburgisch-preussische Geschichte. Geographie von Amerika und Australien. Wiederholung der andern Erdteile. — 7) Mathematik. Lehre von den Proportionen und der Aehnlichkeit. Gleichungen des 1. Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Anfangsgründe der quadratischen Gleichungen, Anwendung der Arithmetik auf die Geometrie namentlich bei Dreiecksberechnungen. Alle 4 Wochen eine häusliche schriftliche Arbeit. — 8) Naturkunde. Anthropologie. Mathematische Geographie und einige physikalische Erscheinungen. — 9) Singen. S. Prima.

Secunda. Ordinarius: O.-L. Büttner. (Früher O.-L. Preuss.)

1) Religion. Heilsgeschichte des Alten Bundes unter dem Gesichtspunkte seiner innern Einheit mit dem Neuen. — 2) Deutsch. Einführung in die altdutsche Poesie. Belehrungen aus der historischen Grammatik. Uebersetzen aus den Nibelungen und der Gudrun nach dem Lesebuche von Hopf und Paulsiek. Gelesen und erklärt Gedichte von Klopstock, Göthe, Schiller; Scenen aus dem Götz v. Berlichingen, Wilh. Tell und der Jungfrau von Orleans. Auswendiglernen einiger Lieder und Sentenzen. Relation über die Privatlectüre. Freie Vorträge und Disponierübungen. 4 wöchentliche Aufsätze über folgende Themata: 1) Die Glocke in ihren Beziehungen zu Ereignissen des Menschenlebens. 2) Spanische Rittersitte nach Herders Cid. 3) Der Mensch im Kampfe mit der Natur (Klassenarbeit.) 4) Wodurch wurde Handel und Schiffahrt bei den Phöniziern befördert? 5) Gudrun (Charakter-schilderung.) 6) Wodurch erweckt Hannibal unsere Bewunderung und Teilnahme? 7) Markgraf Rüdi-

ger von Bechlarn im Nibelungenliede und Max Piccolomini im Widerstreit der Pflichten. 8) Die Schweizer unter dem Druck der Landvögte (nach Schillers W. Tell). 9) a. Der peloponnesische und der erste punische Krieg (Ein Vergleich.) b. Die Bedeutung der Ströme für die Kultur. 10) a. Disposition und Inhaltsangabe des 1. Buches der Aeneis. b. Die Vorzüge des Menschen vor den Tieren. 11) In wiefern ist die Entdeckung Amerikas eine grosse Tat zu nennen? (Klassenarbeit.) 12) Beschwerden und Reize des Seelebens. — 3) Latein. Verg. Aen. I.—III. Metrische Uebungen mit 2 wöchentl. schriftlichen Anarbeitungen nach Seyffert's Palaestra Musarum. Livius XXI. sq. Cic. Cato M., Laelius, pro Archia poeta. Wöchentl. Exercitia oder Extemporalia. Mündliches und schriftliches Uebersetzen aus Seyffert's Uebungsbuch für Secunda. Repetition der Grammatik. Die Obersecundaner lieferten Aufsätze über folgende Themata: 1) Quo iure Livius bellum, quod Hannibale duce Carthaginienses cum populo Romano gesserunt, maxime omnium memorabile dicit quae unquam gesta sint? 2) Hannibal Alpes transiturus milites suos alloquitur. 3) Fructus senectutis est ante partorum bonorum memoria et copia. 4) Q. Fabio Maximo M. Minucius Rufus magister equitum obtrectat. — 4) Griechisch. Xen. Memor. I.—II., 3. Plut. Arist. Hom. Od. VII.—XII. priv. XIX.—XXIV. Zweiwöchent. Exercitia und Extemporalia. Syntax nach Halm. Repetition der Formenlehre nach Krüger's Schulgrammatik. — 5) Französisch. Grammatik nach Plötz II. L. 24—58. Repetition der Pensen der früheren Klassen. Lektüre von Guizot: discours sur l'histoire de la révol. d'Angleterre (nach der Ausg. von Schwalb). 2 wöchentl. Exercitia oder Extemporalia. — 6) Hebräisch. Laut- und Flexionslehre der hebr. Sprache. Analysen aus der Lektüre: Genesis I.—X. — 7) Geschichte und Geographie. Geschichte der orientalischen Reiche und Griechenlands bis 323. Geogr. von Europa und einige Abschnitte aus der physischen Geographie. — 8) Mathematik. Kreismessung, ebene Trigonometrie, Lehre von den Logarithmen. Quadratische Gleichungen, arithmetische und geometrische Progressionen, zusammengesetzte Zinsrechnung. Alle 4 Wochen eine häusliche schriftliche Arbeit. — 9) Physik. Allgemeine Gesetze des Gleichgewichts und der Bewegung. Anwendung auf die einfachen Maschinen. — 10) Singen. S. Prima.

Prima. Ordinarius: Prof. Dr. Lange.

1) Religion. Wiederholung der Reformationgeschichte und Glaubenslehre. Aeltere Kirchengeschichte und Lektüre der Briefe an die Römer, Galater und Philipper im Urtext. — 2) Deutsch. Literaturgeschichte von der Mitte des 18. Jahrh. bis auf Göthe's Tod im Anschluss an Paulsiek Leseb. II. 2. Gelesen und erklärt: einige Schillersche Gedichte u. die Braut von Messina. Auswahl aus Göthe's lyr. und epischen Gedichten; Scenen aus Tasso, Iphigenia, Faust. Charakteristik der verschiedenen Dichtungsarten. Disponierübungen. Die wichtigsten Lehren der Logik. 4 wöchentliche Aufsätze über folgende Themata: 1) Was verdanken wir dem Studium der Geschichte? — 2) Göthe's Vater. Ein Charakterbild nach „Wahrheit und Dichtung“. — 3) Mit welchem Rechte nennt Herder den Menschen ein Kind der Sorge? (Klassenarbeit.) — 4) Welches Bild entwirft uns Göthe's Tasso von dem Leben an dem Fürstenhofe zu Ferrara? — 5) a. Der Gegensatz des Griechen- und Barbarentums in Göthe's „Iphigenia“. b. Charakteristik Egmonts nach Göthe's gleichnamigem Drama. — 6) Das handwerksmässige und das wissenschaftliche Studium. (Im Anschluss an Schillers akademische Antrittsrede und an die Wagnerscenen in Göthe's Faust.) — 7) Die Geistererscheinungen in Shakespeares Macbeth, Jul. Cäsar, Richard III., Hamlet. — 8) Die Entwicklung des Menschengeschlechts nach Schiller's kulturhistorischen Gedichten. — 9) Welche politischen Interessen beförderten nach Schiller die Parteinahme der deutschen Fürsten für und wider die Reformation? — 10) Wer durchs Leben sich frisch will schlagen, muss zu Schutz und Trutz gerüstet sein. (Schiller.) (Klassenarbeit). — 11) Der Sternenglaube Wallensteins. Nach Schillers Trilogie. — 12) In welcher Weise hat Schiller

in der Brant von Messina die tragische Schuld auf die einzelnen Personen des Dramas verteilt? — 3) Latein. Tac. Ann. I. und II. Cic. Tusc. I. und V. Hor. Carm. I. und II., ausgewählte Epoden und Satiren. Voran gieng die Vita Horatii und die Hor. Metrik. Privatim: Livius VI—VIII. Wöchentliche Exercitia und Extemporalia, metr. Uebungen, freie Vorträge, 4 wöchentliche Aufsätze über folgende Themata: 1) Verum esse Taciteum illud: „miseriae tolerantur, felicitate corrumpimur,“ comprobetur exemplis e memoria Graecorum et Romanorum petitis. (Tac. Hist. I, 15.) 2) Augusti vita apud prudentes varie extollebatur arguebaturve. (Tac. Ann. I., 9.) 3) Ter respublica Romana e maximo periculo vindicata est; fortitudine Camilli, consilio Fabii, eloquentia Ciceronis. (Probearbeit.) 4) Rectene Cicero Epaminondam summum omnis Graeciae virum dixerit, quaeritur. 5) Prudens futuri temporis exitum Caliginosa nocte premit deus. 6) Inter Caesarem et Cn. Pompeium et M. Crassum inita societas, quae urbi orbique terrarum nec minus diverso quoque tempore ipsis exitiabilis fuit. (Vell. Pat. II., 44.) 7) Ulixes qui est in Iliade. 8) Fortes et sapientes viros non tam praemia sequi solere quam ipsa recte facta. (Cic. p. Mil. XXXV. 96.) 9) Genti Thebanorum plus virium quam ingenii inerat. (Nep. Epam. 5 § 2.) 10) Magnos homines virtute metimur, non fortuna. (Probearbeit.) (Nep. Eumen. init.) 11) Salutem civitatum non tam in legibus et institutis quam in moribus niti, ex historiarum libris comprobetur. 12) In maximis animis splendidissimisque ingeniis plerumque existere honoris, potentiae, gloriae cupiditates, exemplis e veterum populorum historia petitis demonstretur. — 4) Griechisch. Plato Apol. Crit. Eutyphr. Hom. X. I.—III., XVI.—XVIII., privatim: XIII.—XV., XIX.—XXI. — Thucyd. IV., 89—V., 20. Soph. Antig. Zweiwöchentliche Exercitia und Extemporalia. Wiederholung der Formenlehre und Syntax. — 5) Französisch. A. Dumas, Napoléon T. 2. und Le verre d'eau p. Scribe. Wiederholung und Ergänzung der Grammatik. Alle 14 Tage ein Exercitium oder Extemporale. — 6) Hebräisch. Wiederholung der Formenlehre, das Wichtigste aus der Syntax. Analysen und Exercitia. Gelesen Richter 4—9. 11—16 und 12 Psalmen. — 7) Geschichte und Geographie. Geschichte des Mittelalters. Wöchentliche Repetitionen aus dem historischen Gebiet und monatliche aus dem geographischen. — 8) Mathematik. Wiederholung der Arithmetik, Permutationen, Combinationen, Variationen, Wahrscheinlichkeitsrechnung. Binomischer Lehrsatz und Entwicklung der einfachsten Functionen und Reihen. Wiederholung der Geometrie und Stereometrie, Anfangsgründe der analytischen Geometrie. Alle 4 Wochen eine häusliche schriftliche Arbeit. — 9) Physik. Optik und Wärmelehre. — 10) Singen. Erste Singklasse, bestehend aus Schülern der drei obren Klassen beider Abteilungen. Vierstimmige Choräle, Lieder, Motetten und Hymnen.

#### C. Realschule.

Quarta. Ordinarius: G.-L. Dr. Rohrer.

1) Religion. Zweites Hauptstück. Ausgewählte Sprüche. 4 Kirchenlieder. — 2) Deutsch. Befestigung in der Orthographie und Interpunktion. Erklären und Nacherzählen gelesener Stücke aus Auras T. II. Memorieren von Gedichten. Einübung der direkten Rede. Diktate und 4 wöchentliche Aufsätze. — 3) Latein. Wiederholung der Formenlehre. Einiges aus der Syntax. Wöchentliche Exercitia oder Extemporalia. Lektüre nach Lattmann T. I. und II. — 4) Französisch. Plötz. Schulgrammatik I., 56—91. Wöchentliche Exercitia oder Extemporalia. — 5) Geschichte und Geographie. Griechische Geschichte bis auf Alexander d. Gr., römische Geschichte bis Augustus, specielle Geographie von Deutschland, Wiederholung der aussereuropäischen Erdteile. Kartenzeichnen. — 6) Mathematik und Rechnen. Planimetrie bis zum Pythagoräischen Lehrsatz. Decimalbrüche in Anwendung auf neues Mass und Gewicht. Abgekürztes Multiplicieren und Dividieren. Einfache und zusammengesetzte Reguladetri. Procent- u. Zinsrechnung. — 7) Naturgeschichte. Reptilien, Amphibien, Fische. Einteilung der Gliedertiere. Beschreibung von Pflanzen und Einübung des Linné'schen Systems.

8) Schreiben. Nach Vorschrift des Lehrers. — 9) Zeichnen. Ornamentezeichnen. nach Vorhängetafeln. Leicht ausgeführte Gegenstände aus der Berliner Zeichenschule. — 10) Singen. Wie in Quarta G.

Unter-Tertia. Ordinarius: G.-L. Ehrhardt.

1) Religion. Erklärung des 3. Hauptstückes. Kurzer Abriss der Reformationsgesch., das Leben Jesu nach den Synoptikern. Bibelsprüche und Kirchenlieder. — 2) Deutsch. Lesen und Erklären pros. und poet. Stücke aus d. Leseb. Memorieren Schillerscher Balladen. Uebungen im Disponieren. Gramm. im Anschluss an d. Lektüre: Die starke u. schwache Decl. u. Conjug.; d. einf. u. d. zusammenges. Satz; Präpositionen. Der Reim. Die am häufigsten vorkommenden Versfüsse. Alle 3 Wochen ein Aufsatz. — 3) Latein. Wiederholung der Formenlehre. Synt. cas.: Spiess § 380—467. Aus Beck's Uebungsb. mündl. u. schriftl. Uebers. Wöchentliche Exercitia oder Extemporalia. Gelesen Lattmann, Leseb. V., 16—24. — 4) Französisch. Plötz, Schulgramm. Lect. 1—23. Plötz, Lect. chois. Sect. I., II., 1—8. Poés. lyr.: Kleinere Gedichte. Wöchentl. Exercitia oder Extemporalia. 5) Englisch. Plate, Gram. I., Lect. 1—31. Orthogr. Uebungen, zuletzt Extemporalia. — 6) Geschichte und Geographie. Deutsche Gesch. bis 1648. Geogr. der ausserdeutschen Länder Europas. Wiederholung der mathem. Geogr. Kartenzeichnen. — 7) Mathematik u. Rechnen. Lehre von den Vierecken, der Gleichheit der Figuren, vom Kreise. Elemente der Buchstabenrechnung. Gleichungen 1. Grades mit einer Unbekannten. Quadrat- und Kubikwurzel. Zins-, Diskonto-, Rabatt-Rechnung. — 8) Naturgeschichte. Systemat. Uebersicht über das Tierreich. Die Gliedertiere, ausführlicher die Insekten. Repetition der Wirbeltiere. — Botanik. 9) Zeichnen. Freihandzeichnen. Linealzeichnen. — 10) Singen. Siehe I. G.

Ober-Tertia. Ordinarius: O.-L. Dr. Rumpel.

1) Religion. Erklärung des 4. u. 5. Hauptstückes, Wiederholung der übrigen. Bibelsprüche u. Kirchenlieder. Kurzer Abriss der Reformationgeschichte. Lektüre des Buches Hiob u. ausgewählter Psalmen. — 2) Deutsch. Memorieren und Erklären ausgew. Gedichte von Schiller u. a. Vorträge; Deklamation; Disponierübungen, 4 wöchentliche Aufsätze. Lektüre: Homer „Odyssee“ übers. v. Voss. — 3) Latein. Wiederholung der Formenlehre. Casuslehre nach Spiess. Zweiwöchentl. Exercitia und Extemporalia. Nepos vitae (excl. Atticus.) — 4) Französisch. Plötz, Schulgrammatik T. II. Lect. 25—39. Lektüre aus Charles XII. v. Voltaire. Wöchentlich 1 Exercitium, resp. Extemporale. — 5) Englisch. Plate I. Lektion 32—64. Wiederholung v. I—32. Ausgew. Stücke aus dem Lesebuch. Memorieren von Gedichten. Mündl. und schriftl. Uebungen. Exerc. abwechselnd mit Extp. — 6) Geschichte und Geographie. Preussisch-Brandenb. Gesch. Wiederholung der deutsch. Gesch. bis 1648. Geogr. Deutschlands u. der österr.-ungar. Monarchie. Wiederholung des Pensums v. III. R. b. Kartenzeichnen. — 7) Mathematik und Rechnen. Geometrie: Gleichheit und Aehnlichkeit der Figuren. Arithmetik: Gleichungen 1. Grades mit 1 und mehreren Unbekannten, Gleichungen 2. Grades, Potenzen mit positiven und negativen ganzen Exponenten. Rechnen. Schwierigere Aufgaben der Zins-, Rabatt-, Diskont-, Mischungs-, Teilungsrechnung. Flächen- und Körperberechnungen. — 8) Naturgeschichte. Die wirbellosen Tiere. Das natürl. System und Elemente der Pflanzenanatomie. Bestimmung und Beschreibung von Pflanzen. — 9) Zeichnen. Fortgesetztes Freihandzeichnen nach Vorhängetafeln v. Troschel und geometrisches Zeichnen. — 10) Singen. S. I. G.

Unter-Secunda. Ordinarius: O.-L. Dr. Wiederhold. (i. V. Sch.-A.-C. Powel.)

1) Religion. Die Bücher des alttestamentlichen Kanons. — 2) Deutsch. Besprechung ausgewählter Gedichte von Schiller und Göthe. Schillers Leben. Disponierübungen. Vorträge. Erklärung der verschiedenen Formen der Poesie. 4 wöchentliche Aufsätze über folgende Themata: 1) Geld

und Sprache (Ein Vergleich.) 2) Wert der Ordnung. 3) Festspiele der Griechen und ihre Bedeutung für das Leben derselben (Klassenarbeit.) 4) Kinderhand ist leicht gefüllt. 5) Der Krieg, der Bewegter des Menschengeschicks. 6) Welche Umstände verschafften den Griechen den Sieg in den Perserkriegen? 7) Welche Umstände wirken bestimmend bei der Wahl des Berufs? 8) Ueber den Wert eines guten Gedächtnisses. 9) Weshalb ist der Sklavenhandel verwerflich? (Klassenarbeit.) 10) Man reißt das Haus nicht ein, Das Väter aufgebaut, Doch ändert man es um, Wie man's am besten schaut. 11) Die drei Worte des Glaubens. 12) Carpe diem. 13) Ohne Anstrengung keine Bildung (Chrie.) — 3) Latein. Grammatik: Synt. temporum et modorum. Repetition der Formenlehre. Wöchentliche Exercitia, Gelesen Ovid III. u. IV. mit Auswahl. Caes. B. G. I.—II., 12. — 4) Französisch. Wiederholung des früheren grammatischen Pensums. Syntaxis temporum, modorum, casuum u. der Pronomina nach Plötz. Zweiwöchentliche Exercitia und Extemporalia. Grammatische Sprechübungen. Lektüre aus Souvestre „Confessions d'un ouvrier“ u. Thierry „Récits historiques“. — 5) Englisch. Einiges aus Goldsmith Vicar of Wakefield. Exercitia und Extemporalia. Plate, Lehrgang II., 1—40. — 6) Geschichte u. Geographie. Gesch. der Staaten des Orients u. Griechenlands. Geogr. von Asien u. Afrika. — 7) Naturwissenschaften. a) Systematische Uebersicht des Tierreichs. Anthropologie. Elemente der Pflanzenanatomie u. -Physiologie. Uebersicht des natürlichen Pflanzensystems. b) Mechanik. Der freie Fall. Wurfbewegung. Schiefe Ebene. Hebel. Pendel. c) Verbindungen der Metalle. Schwefel. Phosphor. Chlor. — 8) Mathematik. Anwendung der Sätze über Aehnlichkeit auf Lösung von Aufgaben. Apollonische Aufgaben. Goldener Schnitt. Harmonische Teilung. Gleichungen 2. Grades mit mehreren Unbekannten. Arithmetische und geometrische Reihen. Zinseszins u. Rentenrechnung. Kettenbrüche. 4 wöchentl. häusliche Arbeiten. — 9) Zeichnen. Wie in Obersecunda. — 10) Singen. S. Prima G.

Obersecunda. Ordinarius O.-L. Dr. Lautsch.

1) Religion. Die Bücher des alttestamentlichen Kanons. — 2) Deutsch. Memorieren ausgewählt Oden von Klopstock. Lektüre von Schiller's Wallenstein und Göthe's Hermann und Dorothea, Oden von Klopstock. Disponierübungen. Freie Vorträge, 4 wöchentliche Aufsätze über ff. Themata: 1) Carthago's weltgeschichtliche Bedeutung. 2) Karl der Grosse als Freund der christlichen Religion. 3) Inwiefern man das 19. Jahrhundert das eiserne nennen kann. 4) Inwiefern zeigen sich Tapferkeit und kriegerische Tugenden auch im Streben für die friedlichen Zwecke der Menschheit? 5) Der Dampf als Sklave und als Sklavenbefreier. (Ascensionsarb.) 6) Wallenstein's Soldateska. Charakteristik nach „Wallensteins Lager“. 7) Das Treiben auf der Eisbahn. 8) Die Klöster — nach ihrer Bestimmung. 9) Krieg und Gewitter. Eine Parallele. 10) Ströme sind Kulturadern der Erde. (Ascensionsarb.) 11) Die Namen sind so wohl in Erz und Stein nicht eingegraben — als in des Dichters Lied. — 3) Latein. Grammatik: Synt. temporum und modorum. Wiederholung der Synt. casuum. Wöchentliche Exercitia. Lektüre: Ovid. Metam. III. u. Anfang des IV. Buchs. Caes. bell. Gall. VI. Buch VII. Cap. 1—24. — 4) Französisch. Wiederholung der früheren Pensum; Lehre vom Artikel und von der Stellung der Adjectiva. Vierzehntägige Exercitia und Extemporalia. Drei Aufsätze I. Les expéditions d'Alexandre le Grand en Asie. II. Le plongeur (par Schiller). III. Horace (p. Corneille.) Gelesen wurden: Einzelne Stücke aus Herrig's la France littéraire und Horace par Corneille. Sprechübungen über Gegenstände der Grammatik. — 5) Englisch. Der Cursus von Untersecunda wurde wiederholt und namentlich das pron., das verb., das adj. und die conj. behandelt. Gelesen wurde Vicar of Wakefield. 2 wöchentliche Exercitia und Extemporalia. — 6) Geschichte und Geographie. Röm. Gesch. bis Augustus. Geogr. von Amerika, Australien, Asien (Repet.) und einige Abschnitte aus der phys. Geogr. — 7) Naturwissenschaften. a) Die Metalloide, die Alkalien, alkal. Erden, Alu-

minium und Eisen. b) Die Gesetze der Reflexion und Brechung des Lichtes; die optischen Instrumente. Mechanik der festen Körper. c) Mineralogie, Pflanzenanatomie. Repetitionen aus der Zoologie. 8) Mathematik. Trigonometrie. Abschluss d. Planimetrie. Arithmetische und geometrische Reihen, Zinseszins und Rentenrechnung. Vierwöchentliche schriftliche Arbeiten. — 9) Zeichnen. Arabesken. Köpfe. Tiere mit Anwendung zweier Kreiden. — 10) Singen. S. I. G.

Prima. Ordinarius: G.-L. Kostka.

1) Religion. Uebersicht der christlichen Glaubens- und Sittenlehre und Lektüre des Evangelium Joh. — 2) Deutsch. Hauptmomente der deutschen Literaturgeschichte von 1624 bis auf Lessing. Freie Vorträge im Anschluss an die Literaturgeschichte. Lektüre von Lessing's Nathan, Laokoon und Göthe'scher Gedichte. 4 wöchentliche Aufsätze über folgende Themata: I. a) Zwer inne Säcke kauft und sich mit Toren raufet und borget ungewisser Diet, der singet dicke Klageliet. b) Soll dein Kompass dich richtig leiten, hüte dich vor Magnetstein', die dich begleiten. II. Principiis obsta. III. a) Was ist von dem Ausspruch zu halten: „Der wahre Bettler ist allein der wahre König.“? b) Der Geiz sammelt sich arm, die Milde giebt sich reich. IV. Im Schweisse deines Angesichts sollst du dein Brod essen, vielmehr ein Segen, als ein Fluch. (Probearbeit). V. Die Kreuzzüge, so wenig sie mit unsern Lebensanschauungen harmonieren, weisen doch Charakterzüge und Motive auf, denen wir Mitgefühl und Teilnahme nicht versagen können. VI. Die Laokoon-Gruppe verglichen mit der Erzählung im 2. Buche der Aeneide des Vergil. VIII. a) Beschreibung des Gemäldes, welches eine Scene aus Schillers Ballade „der Taucher“ darstellt. b) Nescire, quid antea quam natus sis, acciderit, id est semper esse puerum. VIII. a) Ein niedrer Sinn ist stolz im Glück, im Leid bescheiden; bescheiden ist im Glück ein edler, stolz im Leiden. b) Soll doch nicht als ein Pilz der Mensch dem Boden entwachsen und verfaulen geschwind an dem Platz, der ihn erzeugt hat, keine Spur nachlassend von seiner lebendigen Wirkung. IX. Weshalb das Christentum leichter bei den Griechen und Römern, als bei den Juden Eingang fand. X. Dass uns das Memento mori und das Memento vivere in gleichem Grade verderblich sein können, wenn sich nicht das eine durch das andere ergänzt. — 3) Latein. Gelesen wurde Vergil Aen. I.—III. Georg. IV. und Livius XXI. und Anfang von XXII. Monatliche Repetitionen aus der Grammatik. — 4) Französisch. Wiederholung der Grammatik; zweiwöchentliche Exercitia und Extemporalia. Sprechübungen über grammatische Gegenstände und den Inhalt des Gelesenen. Monatliche Aufsätze über folgende Themata: 1) Le premier qui fut roi, fut un soldat heureux. 2) La prise de Jérusalem. 3) Analyse de Mérope. 4) L'anneau de Polycrate. 5) Clovis de France. (Klassenarbeit.) 6) L'avare par Molière. 7) Les principaux événements racontés au III. livre de Charles XII. 8) Charlemagne. (Klassenarbeit.) 9) Rome, si tu te plains que c'est là te trahir, fais-toi des ennemis que je puisse haïr. 10) Les combats de Frédéric II. avec les papes. Gelesen wurde: Einige Stücke aus Herrig, L'avare par Molière, Mignet histoire de la révolution française, le cid par Corneille. Uebersetzung aus dem Deutschen aus Schiller's „Neffe als Onkel.“ — 3) Englisch. Gelesen wurde: Dickens, a Christmas carol the Cricket on the hearth, Einleitung zur Macaulay History of England T. I. und aus Herrig's Collection of British Classical authors einzelne Stücke. 2 wöchentl. Exercitia und Extemporalien. Sprechübungen. Aufsätze über folgende Themata: I. Marinelli (in: „Emilia Galotte“). II. Life of Lessing. III. The Major-domos of the Merowingien Kings. (Probearbeit) IV. Expedition of Napoleon to Russia. V. The battle of Hastings. VI. The Ruin of the Hohenstaufen. — 6. Geschichte und Geographie. Gesch. des Mittelalters bis 1648. Repetitionen aus der brandenb.-preussischen Geschichte. Repetit. der Geogr. v. Europa. — 8) Mathematik. Abschluss der ebenen Trigonometrie. Sphärische Trigonometrie und mathematische Geographie. Analytische Geometrie. Gleichungen dritten und vierten Grades. Von grössten und kleinsten Werten. Wie-

derholung der früheren Pensa. Vierwöchentlich eine schriftliche Arbeit. — 7) Naturwissenschaften. Die Metalle, mit besonderer Berücksichtigung der in der Natur vorkommenden Verbindungen; kurzer Abriss der qualitativen Analyse; Repetition der Metalloide; Optik, Schall- und Wärmelehre. 4. Wöchentliche abwechselnd chemische und physikal. Arbeiten. Repetitionen aus der Mechanik, dem Magnetismus und d. Electricität. — 9) Zeichnen. Tierstudien, Ornamente, Köpfe, nach vollständig ausgeführten Originalen, Plan- und geometrisches Zeichnen. — 10) Singen. Cf. I. G.

Zu den aufgeführten Lectionen kommt noch das

### Turnen.

Die Hoffnung, dass der Turnunterricht in eigenen Räumen würde erteilt werden können, ist leider nicht in Erfüllung gegangen, und wird die neu erbaute Turnhalle voraussichtlich vor November d. J. nicht benutzt werden können. Der unheizbare Gartensaal, welcher in früheren Jahren zum Winterturnen benutzt wurde, erfüllte seinen Zweck nur zum Teil; es mussten in jedem Winter viele Stunden ausfallen, und mehr als 25—30 Schüler (meistens Vorturner) konnten in ihm nicht gleichzeitig turnen. Da es ausserdem bisweilen geradezu der Gesundheit nachteilig war in derartigen unheizbaren und überaus staubigen Räumen zu turnen, so wurde der grosse Saal des Schützenhauses für zwei Nachmittage gemietet. Hier wurde am Dienstag und Freitag von 5—7 $\frac{1}{2}$  Uhr in der Weise geturnt, dass Preuss von 5—6, Urban von 6—7 $\frac{1}{2}$  Uhr unterrichtete, jener die Vorturner aus der Prima u. Secunda (50—60), dieser eine Abteilung von circa 80 Schülern aus den 5 Tertiä. Von Neujahr ab turnte die Abteilung der Tertianer nur noch am Dienstag, während am Freitag eine aus den beiden Quartä neugebildete Turnabteilung eingestellt wurde. Die 1. Abteilung der Vorturner hörte schon im Februar zu turnen auf in Folge der Erkrankung des 1. Turnlehrers: der zweite Turnlehrer war aber durch anderweitige Vertretung zu sehr in Anspruch genommen, als dass er auch noch diese Abteilung hätte unterrichten können. Aus diesem Grunde und weil auch der Direktor erkrankt war, fiel die übliche Turnprüfung aus.

Die erste Unterrichtsstunde des Sommerturnens wurde am 10. Mai abgehalten. Zwischen dem 3. und 2. Turnlehrer, Kislatis und Urban, wurden die Klassen nunmehr in der Weise verteilt, dass jener die Klassen VI.—IV. in 2 Abteilungen, dieser die oberen Klassen ebenfalls in 2 Abteilungen u. ausserdem die Vorturner, deren Zahl jetzt auf 72 gestiegen war, unterrichtete. Auf Grund ärztlichen Attestes waren vom Turnunterrichte dispensiert aus I. G. 2, I. R. 1, II. G. 2, II. R. Cöt. A. 4, II. R. Cöt. B. 2, III. G. Cöt. A. 4, III. G. Cöt. B. 1, III. R. Cöt. A. 4, III. R. Cöt. B. 5, IV. G. 1, IV. R. 4, V. B. 3, VI. 2, zusammen 35 d. i. 6 Procent, 1 pct. mehr als im vorigen, 1 $\frac{1}{2}$  pct. mehr als 1873. Quinta Cöt. A. ist die einzige Klasse, aus welcher kein Schüler dispensiert zu werden brauchte.

Vom 12.—14. Juni unternahm der Turnlehrer Urban in Begleitung der Collegen Hasemann und Skrzeczka mit 56 Vorturnern eine Turnfahrt nach Masuhren über Widminnen nach Waldkater und zurück über Lötzen nach Insterburg. Sowol die Direktion der Königl. Ostbahn als auch die Direktion der Südbahn hatten bedeutende Ermässigungen im Fahrpreise eintreten lassen, so dass es, Dank dieser Liberalität, auch weniger Bemittelten möglich wurde diese weit ausgedehnte Fahrt mitzumachen. Ausserdem schulden wir Dank der freundlichen und billigen Bewirtung im Waldkater und vor allen der gastlichen Aufnahme seitens der Frau Gutsbesitzer Girod auf Siewken.

## 5. Verzeichnis der eingeführten Lesebücher.

### A. Vorschule.

- Nona. Deutsche Fibel von R. und W. Dietlein. Lesetafeln.  
Octava. Lesebuch von Paulsiek 1. Abt. Orthographie von Schäffer.

Septima. Woike's Biblische Geschichte. Luther's Katechismus von Kahle. Evangelisches Schulgesangbuch (64 Lieder). Lesebuch von Paulsiek 2. Abt. Orthographie von Schäffer.

### B. Gymnasium.

(Die Schriftsteller, welche wechseln, sind nicht angeführt.) <sup>1)</sup>

Sexta. Woike's Bibl. Gesch. Luther's Katechismus von Kahle. Deutsches Lesebuch von Auras und Gnerlich T. I. Moisisstzig's Lateinische Grammatik. Ostermann's Leseb. 1. Abt. Stieler's Schulatlas. Seydlitz Kleine Schulgeographie. Schilling's Naturgeschichte. Tschirch's Singübungen. Evangelisches Schulgesangbuch.

Quinta. Bibel. Woike's Bibl. Gesch. Luther's Katechismus von Kahle. Deutsches Lesebuch von Auras u. Gnerlich T. I. Moisisstzig Lat. Grammatik. Lesebuch von Ostermann. Stieler's Schulatlas. Seydlitz Kleine Schulgeographie. Schilling's Naturgeschichte. Tschirch's Singübungen. Evangelisches Schulgesangbuch.

Quarta. Bibel. Woike's Bibl. Gesch. Luther's Katechismus von Kahle. Deutsches Lesebuch von Auras und Gnerlich 2. T. Lateinische Grammatik von Moisisstzig. Spiess Auszug aus der latein. Syntax. Cornelius Nepos. Süpfle's Uebungsbuch I. Krüger Kleine griechische Grammatik. Wensch Griechisches Lesebuch. Plötz Französische Elementargrammatik. Seydlitz Geographie. Cauer Geschichtstabellen. Stieler's Schulatlas. Karten von Italia und Graecia antiqua. Greef Vierstimmige Chorlieder. Metz Sechs Gesänge. Evangelisches Schulgesangbuch.

Tertia. Bibel. Luther's Katechismus von Kahle. Auras und Gnerlich T. II. Schiller's Gedichte. Moisisstzig Latein. Grammatik. Caesar. Ovid's Metamorphoseu. Süpfle Stilübungen. Seyffert Palaestra Musarum. Krüger Kleine griech. Schulgrammatik. Xenophon's Anabasis. Wensch Griech. Lesebuch. Homer Odyssee. Halm Elementarbuch und griech. Etymologie Cursus 2. Plötz Französ. Schulgrammatik. Bertram Uebungsbuch T. 1. Plötz Lectures choisies. Cauer Geschichtstabellen. Seydlitz Geographie. Stieler Atlas. Kambly Elementarmathematik T. 1 u. 2. Schilling Kleine Naturgeschichte. Greef Chorlieder Heft 1. Metz Sechs Gesänge. Möhring Motetten. Vieth Gesangschule III. Evangelisches Schulgesangbuch.

Secunda. Bibel. Katechismus. Griechisches neues Testament. Petri Lehrbuch der Religion Hopf und Paulsiek Deutsches Lesebuch II, 2. Moisisstzig Lateinische Grammatik. Seyffert's Palaestra, Musarum. Seyffert's Uebungsbuch für Secunda. Vergil. Livius. Sallust. Cicero's Cato M, Laelius und kleinere Reden. Halm Griechische Syntax I. u. II. Krüger's Griechische Schulgrammatik. Homer's Odyssee. Xenophon's Memorabilien und Cyropädie. Herodot. Plötz Französ. Grammatik II. Gesenius hebr. Grammatik von Rödiger. Hebr. Bibel. Cauer Geschichtstabellen. Kiepert Atlas antiquus. Seydlitz Schulgeographie. Stieler's Schulatlas. Kambly Geometrie. Schlömilch Logarithmentafeln. Koppe Physik. Vieth's Gesangschule. Greef Patriotische Gesänge. Möhring Motetten. Metz Sechs Chorgesänge. Vieth Gesangschule T. III. Evangel. Schulgesangbuch.

Prima. Bibel. Griech. Neues Testament. Petri Lehrbuch der Religion. Hopf und Paulsiek Deutsches Lesebuch II, 2. Moisisstzig Lateinische Grammatik. Seyffert's Palaestra Ciceroniana. Livius. Cicero's Briefe von Süpfle. Tacitus Ab excessu divi Augusti. Horatius. Halm, Griech. Syntax T. II. Krüger's grössere griech. Grammatik. Homer. Sophokles. Thucydides. Hebr. Bibel. Gesenius Hebr. Grammatik von Rödiger. Herrig La France littéraire. Plötz Französ. Grammatik T. II. Cauer Geschichtstabellen. Seydlitz Geographie. Stieler's Schulatlas. Kambly Elementarmathematik.

<sup>1)</sup> Empfohlen werden die Teubner'schen Ausgaben ohne Noten. Für die Privatlektüre werden auch die bei Weidmann erschienenen Ausgaben mit Noten gestattet. Als Lexika sind zu empfehlen: Für das Lateinische: Ingerslev; für das Griechische: Benseler; für das Hebräische: David Cassel; für das Französische: Plötz; für das Englische: Thieme.

Schlömilch Logarithmen. Koppe Physik. Greef's Chorlieder, Heft 1. Metz Sechs Chorgesänge. Möhring Motetten. Vieth Gesangschule III. Evangelisches Schulgesangbuch.

### C. Realschule.

Quarta. Bibel. Luthers Katechismus von Kahle. Deutsches Lesebuch von Auras und Gnerlich. T. II. Lateinische Grammatik von Moisisstzig. Lattmann Latein. Lesebuch T. 1 u. 2. Plötz Elementarbuch der französ. Sprache. Geschichtstabellen von Cauer. Karten von Alt-Italien u. Griechenland. Seydlitz Geographie. Stieler Schulatlas. Naturgeschichte von Schilling. Kambly Mathematik T. II. Greef's Gesänge. Metz Sechs Gesänge. Evangel. Schulgesangbuch.

Tertia. Bibel. Luthers Katechismus von Kahle. Moisisstzig Latein. Grammatik. Spiess Auszug aus der latein. Syntax. Beck Uebungsbuch zum Uebersetzen. Lattmann Latein. Lesebuch. Plötz Französische Schulgrammatik. Plötz Lectures choisies. Plate Englische Grammatik. Auras Lesebuch T. II. Schiller's Gedichte. Kambly Lehrbuch der Mathematik I. u. II. Cauer Geschichtstabellen. Seydlitz Schulgeographie. Stieler Schulatlas. Schilling Kleine Naturgeschichte. Metz Sechs Gesänge. Greef's Chorlieder. Möhring Motetten. Vieth Gesangschule I.—III. Evangel. Schulgesangbuch.

Secunda. Bibel. Luther's Katechismus von Kahle. Petri Lehrbuch der Religion. Schiller's Gedichte. Moisisstzig Latein. Grammatik. Spiess Auszug aus der latein. Syntax. Ovid's Metamorphosen. Cäsar B. G. Plötz Französische Schulgrammatik. Herrig La France littéraire. Plate Englische Schulgrammatik. Cauer Geschichtstabellen. Stieler Schulatlas. Seydlitz Schulgeographie. Kambly's Lehrbücher. Schlömilch Logarithmen. Koppe Physik. Rüdorff Chemie. Schilling Naturgeschichte. Greef Chorlieder. Vieth Gesangschule T. III. Metz Sechs Gesänge. Evangel. Schulgesangbuch.

Prima. Bibel. Petri Lehrbuch der Religion. Moisisstzig Latein. Grammatik. Spiess Auszug aus der latein. Syntax. Vergil. Livius XXI. sq. Sallustius. Cicero's Catilinarische Reden, Cato M. Plötz Französ. Schulgrammatik. Herrig La France littéraire. Plate Englische Grammatik. Herrig, Collection of British Classical Authors. Macaulay History of England I. u. II. Kambly's Lehrbücher der Mathematik. Schlömilch Logarithmentafeln. Koppe Physik. Rüdorff Chemie. Cauer Geschichtstabellen. Seydlitz Geographie. Stieler Schulatlas. Metz Sechs Gesänge. Greef Chorlieder. Vieth Gesangschule T. III. Evangel. Schulgesangbuch.

### 6. Einiges aus den Erlassen der vorgesetzten Behörden.

29. Juli 1874. In allen amtlichen Schriftstücken ist fortan in der oberen linken Ecke der ersten Seite derselben die absendende Behörde zu bezeichnen. Die berichtenden Behörden haben den Hauptinhalt ihrer Berichte kurz am Rande zu bezeichnen. — 30. Juni. Vom Michaelis — Termin d. J. ab sind die von den ausserpreussischen deutschen Gymnasien ausgestellten Maturitätszeugnisse als den preussischen gleichgeltend anzusehen. — 2. Juli. Der vom Direktor eingereichte Lehrplan für das Schuljahr 1874/75 wird bestätigt. — 2. Juli. Auf das vom Wirklichen Geheimerath Grafen von Stillfried herausgegebene Werk: „Friedrich Wilhelm III. und seine Söhne König Friedrich Wilhelm IV. und Kaiser und König Wilhelm; drei Lebensskizzen nebst einer Stammtafel und vier Kunstbeilagen“ wird aufmerksam gemacht. — 3. Juli. Auf den Bericht des Direktors wird die weitere Beschäftigung des P.-A.-C. Ulmer am Gymnasium gestattet. — 3. Juli. Die dringend notwendigen Reparaturen sind auszuführen, im Wallowitz'schen Hause auf Kosten des Besitzers. — 6. Juli. Abschrift des an den Herrn Minister der geistl. etc. Angelegenheiten betr. den Baus des Direktorialgebäudes erstatteten Berichts. — 15. Juli. Auf die Anschaffung folgender Lehrmittel wird aufmerksam gemacht: 1) Wandtafeln für den ersten Unterricht im freien Zeichnen von Dr. Stuhlmann. 2) 25 Wandtafeln für die zweite Unterrichtsstufe im freien Zeichnen von Wohlien. 3) Das Zirkelzeichnen von Dr. Stuhlmann. Allgemeiner Teil. — 15. Juli.

Das Urteil über die Revision des Unterrichts vom 9. Juli wird übersandt. — 25. Juli. Der Abdruck der §§. 1, 3 u. 15 des Impf-Gesetzes vom 8. April cr. wird zur Kenntnisnahme dem Direktor mit dem Veranlassen übersandt, sich darüber gutachtlich zu äussern, in welcher Art eine für die Vorsteher der § 1 Nr. 2 genannten Schulen zu entwerfende Instruktion vorgeschlagen werden soll. — 25. Juli, 7. u. 14. August. Der Direktor wird bevollmächtigt behufs Acquirierung zweier Parzellen mit den Eigentümern die erforderlichen Contracte abzuschliessen. — 28. Juli. Der Herr Minister hat die fernere Beschäftigung des P.-A.-C. Ulmer bei dem Gymnasium gewährt. — 29. Juli. Es sind fortan 365 Exemplare des Schulprogramms einzusenden. — 27. August. Die Schulwandkarte der Provinz Preussen von G. Müller u. A. Elvenspöck wird empfohlen. — 28. August. Bei fiskalischen Bauten hat die Einholung der ministeriellen Genehmigung und die Einreichung der Anschläge zur Superrevision nur stattzufinden für Neubauten, welche die Summe von 1000 Thlr. und für Reparaturbauten, welche die Summe von 3000 Thlr. übersteigen. — 16. Septbr. Dem O.-L. Preuss wird der erforderliche Urlaub zur Teilnahme an der bevorstehenden Provinzialsynode erteilt. — 16. Septbr. Es wird genehmigt, dass der Saal im Schützenhause zum Winterturnen für 50 Thlr. auf die Zeit vom 1. October bis ultimo März gemietet und neben der Miete auch die beanspruchte Entschädigung für Gas und Heizung gezahlt werde. — 18. Septbr. Die an die Königl. Anstalts-Kassen wegen künftiger Behandlung der Sendungen von Geld und geldwerten Papieren erlassene Verfügung wird dem Direktor zur Kenntnisnahme und mit dem Auftrage zugesandt, die darin getroffene Anordnung nicht allein zu überwachen, sondern auch in vorkommenden Fällen selbst zu beachten. — 18. Septbr. Die Inhaber der etatsmässigen Oberlehrerstellen an den Gymnasien und denselben gleichstehenden höheren Unterrichtsanstalten, sowie die Direktoren der vollberechtigten Progymnasien, höheren Bürgerschulen und Realschulen 2. Ordnung haben bei Dienstreisen die Diäten und Reisekosten nach den Sätzen ad IV. des § 1 des Gesetzes vom 24. März 1873 zu liquidieren. — 19. Septbr., 20. Octbr. u. 3. u. 11. März. Die Urteile der wissenschaftlichen Prüfungs-Commission über die hiesigen Abiturienten-Prüfungen werden übersandt. — 6. Octbr. Auf den im Auftrage der Redaktion des deutschen Reichs-Anzeigers und Königl. Preuss. Staats-Anzeigers herausgegebenen ersten Band des 1. Jahrganges 1873 der „Deutschen Monatshefte“ als wohlgeeignet zur Anschaffung für die Anstaltsbibliotheken wird aufmerksam gemacht. — 15. Octbr. Die Liquidationen (Contoblätter) für verauslagtes Porto und Frachtgebühren sind künftig mit der Bescheinigung zu versehen, dass die gezahlten Kosten lediglich durch die im Interesse des Gymnasiums geführte Correspondenz verursacht und sonach Dritte zu deren Tragung nicht verpflichtet sind. — 21. Octbr. Betr. die Anwendung des öffentl. Submissions- und Licitationsverfahrens bei fiscalischen Bauausführungen. — 24. Octbr. Den Reisekosten-Liquidationen ist fortan allgemein das Metermass zum Grunde zu legen. — 28. Octbr. 2 Exemplare der Verhandlungen der im Mai 1874 in Königsberg stattgehabten Direktoren-Conferenz werden übersandt, eines für das Anstalts-Archiv, das zweite für den Direktor. — 5. Novbr. Der Direktor wird ermächtigt, für das aus der Mitte der Schüler des h. Gymnasiums zu bildende Trommler-Corps acht Trommeln und vier Pfeifen anzuschaffen, resp. die Kosten dafür aus dem Turnfonds zu bestreiten. — 7. Novbr. Den früheren Schülern eines Gymnasiums oder einer Realschule 1. Ordnung ist die Darlegung der Reife für die Prima nur nach Ablauf derjenigen Zeit zu gestatten, welche sie auf der Schule zu diesem Zwecke gebraucht haben würden. — 7. Novbr. Ein unausgefülltes Schema der an der Anstalt gebräuchlichen Censuren ist einzureichen. — 18. Novbr. Betr. den Etatsentwurf. — 28. Novbr. Es wird genehmigt, dass der Hilfslehrer Czygan mit dem Schlusse d. J. zur commissarischen Uebnahme der Schulinspectorstelle in Peiskretscham auf 6 Monate beurlaubt werde. In seiner Vertretung ist der Sch.-A.-C. Skrzeczka bestimmt. — 1. Decbr. Ein Abdruck der Charlotten-Stiftung für Philologie und der diesjährigen Preisaufgabe wird zur Kenntnisnahme und Mitteilung an die beteiligten Lehrer übersandt. — 1. Decbr. Falls die An-

staltsbibliothek im Besitze seltener und wertvoller alter Druck- und Handschriften ist, so ist darüber ein Bericht in den nächsten Programmen der Anstalt abzudrucken. — 8. Decbr. Das die Erwerbung des zur Ergänzung des Bauplatzes für das hiesige Gymnasium noch erforderlichen Terrains betr. Ministerialreskript wird mitgeteilt. — 11. Decbr. Ein Exemplar der „diplomatischen Beiträge zur Geschichte Pommerns von Klempin 1859“ wird für die Bibliothek übersandt. — 18. Decbr. Der Direktor wird veranlasst, für den Fall, dass in den Schulprogrammen der Anstalt ein Gegenstand der vaterländischen Geschichte behandelt wird, davon künftig ein Exemplar br. man. dem Curatorium des deutschen und Königl. Preuss. Staatsanzeigers in Berlin einzusenden, welches sich zur Aufgabe gestellt hat auf dem Gebiete der Biographie der vaterländischen Geschichte und Landeskunde Materialien zu sammeln und zu publicieren. — 18. Decbr. Die Verfügung des Herrn Ministers wird übersandt, nach der aus den Kassenüberschüssen dieses Jahres zur Completierung der Sammlungen der Anstalt 2100 Mark bewilligt werden (120 für den Zeichnenunterricht, 480 für die Lehrerbibliothek, 1500 für die Naturwissenschaften). — 31. Decbr. Der G.-L. Wilcke ist von seiner jetzigen Stellung am Gymnasium zum 1. April 1875 entbunden und wird für die rechtzeitige Wiederbesetzung der erledigten Stelle Sorge getragen werden. — 1. Januar 1875. Das für die Staatskasse und die Kassen der den Staatsverwaltungen unterstellten Institute bezügl. der Verpackung etc. der Reichsmünzen für zweckmässig erachtete übereinstimmende Verfahren wird mitgeteilt. — 8. Januar. Die mit Rücksicht auf das vom 1. Januar c. ab Inkrafttreten der Reichsmarkwährung erlassenen Bestimmungen werden mitgeteilt. — 9. Januar. Der Direktor wird veranlasst den Sch.-L. Heinemann zu Ostern zu entlassen, da derselbe vom 1. April ab als ordentlicher Lehrer am Gymnasium zu Lyck angestellt ist. — 19. Januar. Der Direktor wird ermächtigt, am 6. Januar, 2. Februar, 25. März, am Frohnleichnamsfeste, am 29. Juni, 1. Novbr. u. 8. Decbr., so wie in den beiden ersten Morgenstunden des Aschermittwochs u. des Allerseeleentages die katholischen Schüler, falls deren Eltern resp. Vormünder diesen Wunsch zu erkennen geben, vom Unterrichte zu entbinden. — 20. Januar. Abschrift des Ministerialreskripts, wonach zur Vollendung des Neubaus des Gymnasiums zu Insterburg eine letzte Kostenrate von 80547 Mark in den Entwurf des diesjährigen Staatshaushalts-Etats aufgenommen wird, da sich die Gesamtkosten auf 380547 Mark stellen. Es sollen die Utensilien etc. schleunigst hergestellt werden, damit wo möglich zum 1. April die Benutzung des Klassenhauses erfolgen kann. — 21. Januar. Der Direktor wird auf den Inhalt des von dem Herrn Oberpräsidenten mit der Direktion der Feuerversicherungsgesellschaft „Colonia“ in Betreff der Versicherung des Mobiliars der Lehrer gegen Feuersgefahr geschlossenen und durch die 4 Regierungs-Amtsblätter der Provinz veröffentlichten Vertrags verwiesen, mit dem Bemerkten, dass eine Versicherung bei der „Colonia“ seitens des Königl. Provinzial-Schul-Collegiums gewünscht werden muss mit Rücksicht darauf, dass die Gesellschaft sich bereit erklärt hat, zur Unterstützung der Lehrerwitwen und Waisen 10<sup>0</sup>/<sub>10</sub> der von den Lehrern gezahlten Jahresprämien zu entrichten, dieser Abtrag also um so grösser werden muss, je mehr und grössere Versicherungen bei der „Colonia“ genommen werden. — 22. Januar. Die nach Wilcke folgenden Lehrer ascendieren in die nächst höheren Stellen. — 23. Januar. Der Direktor wird veranlasst sich über den mutmasslichen Einweihungs-Termin zu äussern. — 23. Januar. Die Anweisung zu einem planmässigen Lesen der heiligen Schrift von Professor Ludwig Schulze wird empfohlen. — 23. Januar. Auf den 3. Band der historisch-statistischen Darstellung des höheren Schulwesens von Wiese wird aufmerksam gemacht. — 24. Januar. Desgl. auf die Karte von Troja von Forchhammer. — 29. Januar. Die neuen Formulare für die Censuren und Abgangszeugnisse werden übersandt, wonach in den Leistungen der Schüler vom nächsten Termin an folgende Prädikate zu brauchen sind: 1) Gut. 2) Befriedigend. 3) Ausreichend. 4) Wenig befriedigend. 5) Ungenügend. — 5. Febr. Die Vertretung des Direktors auf die Dauer

der Krankheit durch den Professor Lange, soweit solche erforderlich, wird genehmigt. — 11. Febr. Es wird genehmigt, dass der P.-A.-C. Ulmer bis zum 1. Oct. c. bei dem Gymnasium aushülflich beschäftigt wird. — 13. Febr., 23. März und 2. April. Eine feierliche Einweihung des neuen Gymnasialgebäudes kann erst dann statthaben, wenn dasselbe vollständig ausgestattet ist, um sämtliche Gymnasial- und Realklassen aufzunehmen. — 16. Febr., 19. Juli u. 6. August. Die Münzen werden bezeichnet, die weder in Zahlung gegeben noch genommen werden dürfen. — 17. Febr. Der Direktor wird veranlasst nach einem bestimmten Formular über Augen, Haare, Haut und Durchschnittsalter <sup>1)</sup> sämtlicher Schüler zu berichten. — 25. Febr. Der Direktor wird beauftragt die im Wallowitzschen Grundstücke befindlichen bisher benutzten Schulutensilien vertragsmässig einem Bevollmächtigten des Magistrats zu Protokoll zu übergeben und letzteres sodann einzureichen. — 25. Febr. Der Schuldiener Gruber soll seine neue Dienstwohnung im neuen Klassengebäude vom 1. April d. J. an beziehen. Eine weitere Uebergabe des Klassengebäudes erscheint vorläufig nicht erforderlich. — 27. Febr. Dem G.-L. Dr. Rohrer wird vom 1. April d. J. ab der zu einer militärischen Uebung erforderliche Urlaub erteilt. — 2. März. Es wird genehmigt, dass vom 1. April c. ab die Verwaltung der Schülerbibliothek dem G.-L. Dr. Jacobi übertragen, dagegen dem G.-L. Ehrhardt die Verwaltung der Lehrerbibliothek auch ferner überlassen und die für die Bibliothekverwaltungen ausgesetzte Remuneration unter beide Bibliothekare zu gleichen Teilen geteilt werde. — 3. März. Vor Vollendung und Bezug des neuen Gymnasiums kann ein besonderer jüdischer Religionsunterricht nicht eingerichtet, auch die Remuneration für solchen nicht vor dem Jahre 1876 bewilligt werden. — 6. März. Der Direktor wird veranlasst, bei dem Schlusse des Unterrichts, resp. bei der Verteilung der Schulzeugnisse in angemessener Weise des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers und Königs zu gedenken. — 11. März. Der erkrankte O.-L. Preuss wird für die Dauer des nächsten Sommerhalbjahres beurlaubt. — 12. März. Der Sch.-A.-C. Powel wird dem Gymnasium zum Ersatz für Heine mann überwiesen. — 13. März. Den Direktoren wird zur Kenntnisnahme und strengsten Nachachtung, sowie weiteren Mitteilung an den katholischen Religionslehrer das Ministerialreskript in Abschrift übersandt, wodurch die Verfügung, nach welcher Erlasse oder Bekanntmachungen der katholisch-kirchlichen Oberbehörden den Schülern der höheren Unterrichtsanstalten ohne vorgängige Genehmigung des Anstaltsvorstehers nicht mitgeteilt werden dürfen, auf die Mitteilung solcher Erlasse auch in den mit Unterrichtsanstalten verbundenen Kirchen ausgedehnt wird. — 17. März. Die für den Lehrer Grämer ausgefertigte Bestallung wird mit dem Auftrage übersandt, denselben vorschriftsmässig zu vereidigen. — 22. März. Der Candidat Zuehlke wird als Vertreter des erkrankten O.-L. Preuss für das Sommersemester der Anstalt überwiesen. — 22. März. Ein Druckexemplar der Instruktion für die Vorsteher der höheren Schulanstalten zur Vollziehung des Reichs-Impfgesetzes vom 8. April 1874 wird zur Kenntnisnahme und genauen Nachachtung übersandt. — 30. März. Der Sch.-A.-C. Neumann wird dem Gymnasium zur Dienstleistung und zur gleichzeitigen Ableistung des Probejahrs überwiesen. — 1. April. Es soll berichtet werden, ob einer der Lehrer geeignet und geneigt ist an dem Cursus der Central-Turnanstalt Teil zu nehmen. — 9. April. Der Direktor wird veranlasst anzuzeigen, ob nunmehr von dem ganzen Gymnasialgrundstücke mit Einschluss der durch Tausch erworbenen Parzelle des Töcherschulgrundstückes der Besitztitel als berechtigt anzunehmen ist. — 15. April. Der Direktor wird veranlasst die beteiligten Lehrer davon in Kenntnis zu setzen, dass eine amtlich redigierte Tabelle zur leichteren Berechnung der Wittwenkassenbeiträge in Reichswährung erschienen ist. — 16. April. Der Herr Minister der geistl. u. s. w. Angelegenheiten hat bestimmt, dass am h. Gymnasium vom laufenden Jahre ab die

<sup>1)</sup> Das Durchschnittsalter unserer Schüler beträgt in IX. 7, VIII. 8, VII. 9, VI B. 10 $\frac{1}{2}$ , VI A. 11, V B. 11 $\frac{3}{4}$ , V A. 12, IV G. 12, IV R. 13 $\frac{1}{4}$ , III G. B. 12, III R. B. 14 $\frac{3}{4}$ , III G. A. 14, III R. A. 15, II G. 16, II R. 17, I G. 19, I R. 18 Jahre. Auch hier sprechen die Zahlen deutlicher als lange Auseinandersetzungen. Vgl. das Durchschnittsalter der Schüler im Jahre 1860 Progr. von 1861 S. 22.

frühere Ordnung der Sommer- und Michaelisferien wieder hergestellt werde. — 20. April. Mitteilung des Ministerialreskripts, wonach das bisher gezahlte Bibliothekengeld dem Schulgelde zugesetzt und daher als eine besondere Einnahmepost ausfallen kann. — 28. April. Abschrift des Ober-Präsidial-Erlasses, wonach der Herr Minister der geistl. u. s. w. Angelegenheiten nicht abgeneigt ist, auf das Project in Betreff der Ausschmückung der Aula des Gymnasiums in Insterburg mit Werken monumentaler Malerei näher einzugehen. — 29. April. Nicht bloss die Revaccination im 12. Lebensjahr, sondern auch die erste Impfung sämtlicher aufgenommenen Schüler ist durch das Reichs-Impfgesetz unter die Controlle der Schulvorsteher gestellt. — 30. April. Der Herr Minister hat zur Beschaffung der fehlenden Auffahrten für das h. Gymnasium die Summe von 1500 M. überwiesen. — 30. April. Abschrift des an die Königl. Regierung zu Gumbinnen erlassenen Schreibens, wodurch dieselbe ersucht wird, die zum Neubau des Gymnasiums als letzte Kostenrate dem Königl. Provinzial-Schulcollegium zur Disposition gestellte Summe von 80575 M., soweit es nicht schon geschehen, nach Bedürfnis an die Special-Baukasse aus ihrer Hauptkasse zahlen zu lassen. — 3. Mai. Der Herr Minister übersendet als Geschenk für die Bibliothek der Realschule ein Exemplar des von Dr. Exner herausgegebenen Werkes: „Beiträge zur Geschichte der Gewerbe und Erfindungen Oesterreichs von der Mitte des 18. Jahrh. bis zur Gegenwart“. — 8. Mai. Bis zum 1. Oct. jeden Jahres ist anzuzeigen, ob, bezw. welche Abhandlungen in den Schulprogrammen des nächstfolgenden Jahres zur Veröffentlichung gelangen werden. — 10. Mai. Der Direktor wird veranlasst nach vorgängigem Vernehmen des Lehrer-Collegiums geeignete Beratungsgegenstände für die im Jahre 1877 abzuhaltende Direktoren-Conferenz in Vorschlag zu bringen. — 19. Mai. Dem Direktor wird vom 14. Juni ab bis zum Schlusse der Sommerferien Urlaub erteilt und die Vertretung durch die O.-L. Lange und bez. Lautsch genehmigt. — 26. Mai. Mitteilung des Ministerialreskripts, wonach den Schülern eine Beteiligung an der Zeitschrift Freya nicht zu gestatten ist. — 29. Mai. Die erforderlichen Mehrkosten für die Luftheizung in dem neuen Gymnasialgebäude von jährlich 1550 M. sind bei dem Herrn Minister der geistl. u. s. w. Angelegenheiten nachgesucht worden. — 10. Juni. Abschrift des Ministerialreskripts, wonach die Remuneration für den jüdischen Religionslehrer auf 150 M. jährlich festgesetzt wird. Ueber den Zeitpunkt, mit welchem der jüdische Religionsunterricht an dem hiesigen Gymnasium beginnen soll, bleibt die weitere Verfügung nach Emanation des Staatshaushaltsetats pro 1876 vorbehalten. — 14. u. 18. Juni. Das Klassengebäude ist vom 1. August zu beziehen, die Dienstwohnung im Direktorialgebäude am 1. Oct. cr., das alte Gymnasialgebäude ist also vor dem 1. August zu räumen und dem Magistrat nebst den Utensilien zu übergeben. Eine Uebergabe-Verhandlung ist aufzunehmen und einzureichen. Die Feier der Einweihung muss einstweilen verschoben werden, da die Aula noch in unfertigem Zustande sich befindet. — 19. Juni. Die Gymnasiallehrer, welche definitiv angestellt sind, erhalten, wenn sie behufs ihrer kommissarischen Beschäftigung als Kreisschulinspektoren beurlaubt werden, während der Dauer der Beurlaubung den Wohnungsgeldzuschuss der Stelle, aus welcher sie beurlaubt sind, unverkürzt weiter. — 21. Juni. Die durch die Luftheizung entstehenden Mehrkosten sind vor dem Final-Abschlusse zu liquidieren. — 25. Juni. Die Immunes (Söhne von Lehrern und Beamten der Anstalt) sind in den Maximalsatz der Freischulstellen von 10 % nicht einzurechnen, die durchschnittliche Zahl derselben ist jedoch in der betr. Uebersicht zur Justifikation der Jahresrechnungen jedesmal anzugeben. — 7. Juli. Die Bekanntmachung betr. die Einlösung und Präklusion des Staatspapiergeldes wird übersandt. — 27. Juli. Der Direktor wird aufmerksam gemacht auf die von Kotzolt herausgegebenen Chorlieder „Te Deum“ u. „Macte Imperator“ u. das 1. Heft der Schulchöre. — 31. Juli. Dem O.-L. Wiederhold wird der nachgesuchte 4 wöchentliche Urlaub vom 1.—29. August cr. erteilt. — 3. August. Den Direktoren und Lehrern wird jede Mitteilung über das Stattfinden von öffentlichen Prozessionen an Lehrer und Schüler, so wie die Beteiligung der Anstalten als solcher an

ihnen und das Einnehmen bestimmter Stellen in denselben untersagt. Die höheren Lehranstalten stehen mit den Pfarrkirchen in keiner solchen Verbindung, dass sie in irgend einer Weise von den letztern zu deren kirchlichen Feierlichkeiten herangezogen werden könnten, und muss die Sorge für die religiöse Gewöhnung der Söhne den Eltern anheimgestellt werden. — 5. August. Zwei Exemplare des Seitens der deutschen Central-Kommission für die Wiener Weltausstellung von 1873 seiner Zeit herausgegebenen Katalogs der Ausstellung des deutschen Reichs werden übersandt mit dem Veranlassen die Anlagen für die Anstaltsbibliothek zu inventarisieren. — 6. August. Es ist anzuzeigen, ob und in welcher Ausdehnung Lehrer Unterricht an andern Instituten übernommen haben. — 10. August. Das Königl. Provinzial-Schul-Collegium erklärt sich mit dem Wegfall der wissenschaftlichen Abhandlung bei dem diesjährigen Schulprogramm einverstanden. — 13. August. Das Königl. Provinzial-Schul-Collegium erklärt sich damit einverstanden, dass die sonst übliche öffentliche Prüfung diesmal um Michaelis cr. ausfalle. — 13. August. Der Direktor wird beauftragt, die erforderlichen Turngeräte für den Gymnasial-Turnplatz von dem O.-L. Urban speciell veranschlagen, sodann den bezüglichen Kostenanschlag durch den Herrn Bauinspector Siehr revidieren zu lassen und demnächst schleunigst einzureichen, sich auch gleichzeitig darüber zu äussern, ob und in wie weit Kosten aus den Mitteln des Turnfonds gedeckt werden können. — 13. August. Der Sch.-A.-C. Neumann wird vom 1. Oct. cr. ab an das Gymnasium zu Hohenstein als wissenschaftlicher Hilfslehrer versetzt. — 13. August. Das Königl. Provinzial-Schul-Collegium hat bei dem Herrn Minister der geistl. u. s. w. Angelegenheiten die vom Direktor beantragte weitere Beurlaubung und Vertretung des O.-L. Preuss bis 1. April k. J. nachgesucht. — 14. August. Der vom Direktor mit dem Schornsteinfegermeister H. geschlossene Contract ist bestätigt worden. — 16. August. Die vom Direktor angegebene Reihenfolge der Sch.-A.-Cdd. und technischen bzw. Elementarlehrer an dem h. Gymnasium kann beibehalten werden, ein Rangunterschied zwischen den Hilfslehrern (Sch.-A.-Cdd.) besteht aber nicht. — 20. August. Die Dispensationen vom Religionsunterrichte sind fortan immer prompt zum 1. Oct. j. J. einzureichen. — 26. August. Der Sch.-A.-C. Kuck ist vom 1. Oct. d. J. ab dem Gymnasium zur aushülflichen Dienstleistung überwiesen worden. — 26. August. Dem O.-L. Wiederhold wird ein weiterer Urlaub bis zum 22. Sept. bewilligt. — 2. Sept. Se. Majestät der Kaiser und König haben Allergnädigst geruht mittelst Allerhöchster Ordre vom 27. August. cr. dem unterzeichneten Direktor auf den Antrag des Königl. Provinzial-Schul-Collegiums den Roten Adler-Orden IV. Klasse zu verleihen. — 2. Sept. Der Herr Minister der geistl. u. s. w. Angelegenheiten hat dem ersten Oberlehrer Lange auf den Antrag des Königl. Provinzial-Schul-Collegiums den Professor-titel verliehen.

### 7. Chronik.

Das ablaufende Schuljahr begann am 10. September v. J. u. schliesst in Folge der Wiederherstellung der alten Ferienordnung am 1. October d. J.

Die Ferien waren folgende: Hauptferien vom 2. August—9. Septbr., Viehmarkt 5. October, Weihnachtsferien vom 20. December—3. Januar, Viehmarkt 1. Febr., Abiturienten-Examen 9. März, Osterferien vom 20. März—4. April, Betttag 21. April, Himmelfahrt 6. Mai, Pfingstferien vom 15—19. Mai, Viehmarkt 24. Mai, Sommerferien 3. Juli—1. August, Sedanfeier 2. Septbr., Abiturienten-Examen 13. Septbr. Nachm. und 14. Septbr. Ausserdem fiel wegen der grossen Hitze der Unterricht an einigen Nachmittagen aus.

Das Schuljahr verlief, was den Gang des Unterrichts betrifft, nicht ohne erhebliche Störung. Wenn bei einem so grossen Lehrercollegium wie demjenigen des hiesigen Gymnasiums auch auf Unterbrechungen des Unterrichts und Vertretungen gerechnet werden muss, so überschreiten diese doch diesmal das gewöhnliche Mass bei weitem, und nur durch die grosse Bereitwilligkeit der von Krankheit verschonten

Lehrer und der Verlängerung des Schuljahres um 2 Monate ist es möglich geworden den Lehrplan überhaupt durchzuführen. Am 1. Febr. erkrankte der Unterzeichnete u. war bis Ostern hin nur im Stande die amtliche Korrespondenz und die Korrektur der Schülerarbeiten zu besorgen; in den übrigen Direktorialangelegenheiten vertrat ihn Professor Lange, in den Sommerferien O.-L. Lautsch. Ihnen, sowie allen übrigen Herren Collegen spreche ich auch an dieser Stelle meinen innigsten Dank aus. Vom 23. April bis zum 13. Juni erteilte der Direktor den Unterricht in seiner Wohnung, vom 14. Juni ab aber bis zu den Sommerferien war er zur Herstellung seiner Gesundheit beurlaubt. Ein noch schwereres Leiden traf den O.-L. Preuss, der schon vom 21—23. Januar erkrankt war, zwar vom 30. Jan.—6. Febr. noch als Deputierter an der in Königsberg abgehaltenen Synode Teil nahm, dann aber am 12. Febr. so heftig erkrankte, dass er bis zum Schlusse des Schuljahres beurlaubt werden musste. Ferner erkrankten der Gesanglehrer Metz vom 18. Januar—6. Febr. und war in der letzten Woche vor den grossen Ferien behufs einer Badereise beurlaubt; O.-L. Rempel 25. Febr.—3. März, O.-L. Wiederhold 18. u. 19. März und vom 2. Juni ab bis zum Schlusse des Schuljahres, O.-L. Urban kurz vor den Sommerferien, Sackersdorff unmittelbar nach denselben bis zu seinem Tode, Kislatis 25. Nov.—28. Nov., Ulmer 30. Novbr.—5. Decbr. Rechnet man hinzu, dass hin und wieder dieselben und auch andere Lehrer wegen vorübergehenden Unwohlseins oder aus anderen wichtigen Gründen einige Stunden aussetzen mussten und dass Dr. Rohrer von Ostern ab wegen einer militärischen Uebung auf 8 Wochen beurlaubt war, so ist wol ersichtlich, dass dies Jahr ein rechtes Leidensjahr für uns gewesen ist. Der schwerste Schlag aber traf die Anstalt durch den Tod des Lehrers Sackersdorff. Derselbe starb, 57 J. alt, am 11. Septbr. d. J. am Magenkrebs. Hatte Sackersdorff schon früher hier eine Privat-Vorbereitungsanstalt geleitet und in ihr fast alle einheimischen Schüler, die für die Realschule bestimmt waren, vorbereitet, so leistete er dem Gymnasium noch wesentlichere Dienste, als er seit Eröffnung desselben als 1. Lehrer der mit dem Gymnasium verbundenen Vorschule angestellt wurde. Fünfzehn Jahre hat er als solcher mit treuer Pflichterfüllung und segensreichem Erfolge gewirkt, und nachdem er nach Durchführung des Normal-Etats endlich in eine sorgenfreiere Stellung gelangt war, sollte er dieses Glück nur kurze Zeit geniessen. Am 14. Septbr. geleiteten wir seine sterbliche Hülle zu Grabe, wo der Religionslehrer Dr. Schmidt ein Gebet sprach u. der Gesanglehrer Metz mit der 1. Singklasse Trauergesänge anstimmte. Die Schule wird dem im kräftigen Mannesalter verschiedenen Sackersdorff stets ein treues Andenken bewahren!

Nur die Herren Lange, Ehrhardt, Schmidt, Wilcke, Hasemann, Josupeit, Heinemann, Zühlke, Neumann, Eggert und Kehler waren in der glücklichen Lage keine Stunde aussetzen zu dürfen.

Auch unsere Schüler erkrankten zahlreich; an der in unserer Stadt am Anfange dieses Jahres epidemischen Halsgeschwulst (Ziegenpeter) nicht weniger als 140, von denen 33 allerdings die Schule gar nicht, die übrigen aber während längerer oder kürzerer Zeit versäumt haben, einer sogar sechs Wochen hindurch. Zwei Schüler hat die Anstalt durch den Tod verloren. Am 6. Febr. starb in Allenburg, seiner Vaterstadt, der Primaner Eugen Lipp am Typhus. Derselbe hatte trotz seines äusserst gebrechlichen Körpers stets seine Pflichten in der Schule mit seltener Treue und Gewissenhaftigkeit zu erfüllen sich bestrebt. Hierdurch und durch sein ganzes liebenswürdiges Wesen hat er sich bei seinen Lehrern und Mitschülern ein bleibendes Andenken gesichert. Da es uns versagt war seine sterbliche Hülle zu Grabe zu geleiten, so beschränkten wir uns darauf, dass in der Schule bei der Morgenandacht der zweite Religionslehrer Grämer seiner gedachte und ihn in unsere gemeinsame Fürbitte einschloss. Friede seiner Asche!

Am 8. März starb an der Lungenentzündung der Real-Obertertianer Gustav Stadie. Derselbe hatte sich durch Fleiss und anständiges Betragen der Schule lieb und wert gemacht. Während er früher durch Krankheit am Schulbesuche und dadurch auch am raschen Fortschreiten vielfach gehemmt

wurde, schien er sich zuletzt wieder gekräftigt zu haben: da raffte nach kurzem Krankenlager der unerbittliche Tod ihn hinweg. Die Schule gedachte auch dieses betrübenden Ereignisses bei der gemeinsamen Morgenandacht durch den Mund ihres Religionslehrers Grämer und gab dem Verstorbenen am 12. März das letzte Geleite: sie wird ihm auch ferner ein treues Andenken bewahren. Möge Gott den Eltern seinen reichen Trost spenden!

Am 19. Decbr. v. J. schied der wissenschaftliche Hilfslehrer Czygan — vorläufig auf 6 Monate beurlaubt — aus unserer Mitte, um provisorisch die Kreisschulinspectorstelle in Peiskretscham, im Regierungsbezirk Oppeln, zu übernehmen. In seine Stelle trat am 4. Januar c. der Sch.-A.-C. Skrzeczka, der zugleich sein Probejahr absolvierte und vom Direktor nach der von ihm geleiteten Morgenandacht am ersten Schultage des neuen Jahres den versammelten Lehrern und Schülern vorgestellt wurde. Derselbe übernahm sonst die Stunden seines Vorgängers, nur den historisch-geographischen Unterricht in den Quartä beider Abteilungen übernahmen die Herren Urban und Hasemann, wofür jener den Ovid u. die deutschen Stunden in Obertertia G., dieser die Religionsstunden in VI. B. abgab.

Da der Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers und Königs in diesem Jahre in die Osterferien fiel, so wurde am letzten Schultage vor Ostern auf die hohe Bedeutung dieses Tages hingewiesen.

Das Sommerhalbjahr wurde am 5. April eröffnet; die 7 bisher im ehemaligen Schauspielhaus untergebrachten Klassen bezogen bereits das neue Klassengebäude, die übrigen 11 Klassen verblieben im alten Schulhaus. Nach Pfingsten siedelte Prima G., nach den Sommerferien die übrigen Klassen über. Da die Aula und einige andere Räumlichkeiten noch nicht fertig hergestellt waren, so musste die Einweihungsfeier verschoben werden. Darum sind aber Lehrer und Schüler mit nicht minderem Dankesgefühl erfüllt, da es ihnen nunmehr vergönnt ist, in freundlichen, hellen Räumen zu lehren und zu lernen. Möge das Haus, das weithin sichtbar die Freude und der Stolz der ganzen Stadt ist, ein Haus des rechten Segens sein und bleiben für Lehrende und für Lernende!

Mit dem Beginn des Sommersemesters traten an Stelle des nach Hamm versetzten Oberlehrers Wilcke Sch.-A.-C. Neumann, an Stelle des nach Lyck versetzten G.-L. Heinemann Sch.-A.-C. Powel und für den beurlaubten O.-L. Preuss Sch.-A.-C. Zuehlke ein. In Folge des Abganges des O.-L. Wilcke ascendierten die folgenden Lehrer in die nächst höheren Stellen und als 8. ordentlicher Lehrer wurde der bisherige wissenschaftliche Hilfslehrer Graemer angestellt. Um Michael verlässt uns leider Herr Neumann schon wieder, um eine Hilfslehrerstelle am Gymnasium zu Hohenstein anzunehmen.

Im Juni unternahmen die einzelnen Klassen, geführt von ihren Ordinarien und 1—2 andern Lehrern, Spaziergänge in die Umgegend (Stadtwald, Karalene u. s. w. — die Primaner R. nach Beynühren.) Den Ferienunterricht erteilten Powel 19 Schülern (je 4 aus III. R. a., V. u. VI., je 2 aus III. R. b. IV. G. u. V. b., 1 aus III. G. b.) und Kehler 14 Vorschülern. Im vorigen Jahre während der Hauptferien erteilten den Unterricht Jacobi und Kehler bezw. 27 u. 11 Schülern.

Am 2. Sept. fand eine Sedanfeier statt. Zur Vorfeier derselben führte das Trommler- u. Pfeiferchor unserer Turner am Abende unter Leitung seines wackern Lehrers Herrn Controleur Schuckmann vorher einen Zapfenstreich aus. Am Tage der Feier selbst versammelten sich die Lehrer, die Schüler von Prima und Secunda, die Sänger und Deputierte der unteren Klassen im Singsaal, wo nach Absingung eines Chorals G.-L. Hasemann die Festrede hielt. Am Nachmittage zog die ganze Schule in festlichem Aufzuge nach dem städtischen Turnplatze, wo der Direktor die Schüler begrüßte und ein Hoch auf Se. Majestät den König ausbrachte, in das auch die zahlreich Anwesenden begeistert einstimmten. Alsdann folgte das Schanturnen unter der Leitung der Turnlehrer Urban und Kislatis.

Ein Dispositionsbuch in Bezug auf den Bildungswesen ist nicht einzureicht worden.

Bei der Ausgabe des vorigen Programms zählte die Anstalt 660 Schüler, nämlich

	das Gymnasium 318,	die Realschule 223,	die Vorschule 119 Sch.,
am Schlusse des vor. Schuljahres	521, - 258,	- 198,	- 65 -
am Anfange dieses Schuljahres	694, - 358,	- 249,	- 87 -
nach Ostern	680, - 344,	- 240,	- 96 -
gegenwärtig (am 31. August)	655, - 337,	- 224,	- 94 -

Von den 561 Schülern, welche gegenwärtig die Gymnasial- und Realklassen besuchen, sind 269 Einheimische, 292 Auswärtige (davon 8 Ausländer), und zwar befinden sich im Gymnasium 173 Einheimische, 164 Auswärtige; in der Realschule 96 Einheimische, 128 Auswärtige. — Evangelischer Religion sind 522,<sup>1)</sup> katholischer 6, jüdischer 33. Aufgenommen wurden zu und nach Michaelis 131, zu und nach Ostern 26, im Ganzen 157 Schüler. Abgegangen sind seit dem 1. Juli v. J. 137; nämlich mit dem Zeugnis der Reife 14, zu andern Berufsarten oder auf andere Schulen 121; nämlich aus I. G. 4, I. R. 3, II. G. 9, II. R. 26, III. G. 8, III. R. 28, IV. G. 4, IV. R. 8, V. 16, VI. 15; gestorben 2; (14 + 121 + 2 =) i. G. 137.

In die Vorschule wurden aufgenommen zu und nach Michaelis 30, zu und nach Ostern 12, im Ganzen 42 Schüler. Es wurden also im Ganzen (157 + 42 =) 199 Schüler, 8 mehr als im vorigen Jahre recipiert. Aus der Vorschule sind abgegangen nach andern Schulen 16, nach unserer Sexta 51, im Ganzen 67 Schüler. Von den 94 Schülern, welche gegenwärtig die Vorschule besuchen, sind 65 Einh., 29 Ausw., 89 evangelischer, 1 katholischer, 4 jüdischer Religion.

Die ganze Anstalt wird demnach von (337 + 224 + 94 =) 655 Schülern besucht, von denen 334 Einh., 321 Ausw. sind und welche sich auf die einzelnen Klassen verteilen wie folgt:

1) Gymnasium	2) Realschule	3) Vorschule
Prima . . . . 21	Prima . . . . . 16	Klasse I. (Septima) . . . 44
Secunda . . . 29	Ober-Secunda . . 29	Klasse II. (Octava) . . . 39
Ober-Tertia . 35	Unter-Secunda . 20	Klasse III. (Nona) . . . 11
Unter-Tertia . 26	Ober-Tertia . . . 47	94
Quarta . . . . 41	Unter-Tertia . . 54	
Quinta A. . . 50	Quarta . . . . . 58	
Quinta B. . . 50	224	
Sexta A. . . . 35		
Sexta B. . . . 50		
337		

Während im vorigen Jahre die Untertertia R. in 2 coordinierte Cötus geteilt war, ist in diesem Jahre die Sexta geteilt, jene combinirt und die Ober-Tertia R. nur in den mathematischen, bis Ostern auch in den naturwissenschaftlichen Stunden geteilt gewesen. Wegen übergrosser Frequenz mussten viele Anmeldungen fremder Schüler unberücksichtigt bleiben, und die beiden Zimmer, welche im neuen Gymnasium als Reserveklassen bestimmt waren, sind sofort besetzt worden. Auch fernerhin muss daher in Folge des Mangels an Lehrkräften und Klassenzimmern die Aufnahme beschränkt werden. Dagegen ist es im Interesse der Beteiligten wünschenswert, dass die Knaben, welche unsere Anstalt besuchen sollen, ihr von der III. Vorklasse ab zugeführt werden, da so ein sichereres Fortschreiten erhofft werden kann, als wenn die Vorbereitung anderswo gesucht wird.

<sup>1)</sup> Ein Dispensationsgesuch in Bezug auf den Religionsunterricht ist nicht eingereicht worden.

Im Gymnasium fand unter dem Vorsitze des Provinzial-Schulrats Herrn Dr. Schrader eine Abiturienten-Prüfung am 9. März statt, bei der 3 Primaner (Nro. 90—92) und eine andere am 14. September, bei der 9 Primaner (93—101) das Zeugnis der Reife erhielten.

Seit 1801 fortlaufende Nr.	N a m e n.	Geburtsort.	Stand und Wohnort des V a t e r s.	Lebensalter. Jahre.	Aufenthalt		Gewählter Beruf.	Universität, die sie zu beziehen ge- denken.
					in der Anstalt überhaupt. Jahre.	in Prima. Jahre.		
90	Hermann Bar- kowski	Popelken	Gutsbes. in Popelken	23 1/2	8	2 1/2	Jura	Königsberg
91	Paul Bugisch	Drozwalde	Gutsbes. i. Drozwalde†	20	9 1/2	2	Jura	Göttingen
92	August Hassenstein	Marggrabowa	Justizr. in Gumbinnen	21 1/4	7 1/2	2	Jura	Königsberg
93	Karl Grundner	Insterburg	Tischlrm. i. Insterburg	20	8	2	Philologie	Königsberg
94	Louis Guddas	Insterburg	Lehrer in Insterburg	17 1/2	9	2	Theologie	Königsberg
95	Max Mollmann	Tappelkeim bei Pr. Eylau	Kreiskassenrendant in Pr. Eylau	21	8 (1/2)	3 (1/2)	Medizin	Greifswalde
96	Hermann Oehmke	Louisenthal bei Insterburg	Gutsbesitzer in Ei- chenthal b. Insterburg†	20	11	2	Jura	Königsberg
97	Paul Roddewig	Insterburg	Kaufm. in Insterburg	21	11	2	Medizin	Berlin
98	Julius v. Skopnick	Glitthenen bei Rastenburg	Hauptm. i. Königsberg†	18 1/2	9 (1/2)	2 (1/2)	Jura	Königsberg
99	Adolf Will	Schippenbeil	Arzt in Schippenbeil	21 1/2	7 1/2 (2)	3 1/2 (2)	Postfach	Keine
100	Moritz Wohlge- muth	Ragnit	Kaufmann in Leipzig	20	8	2	Jura	Leipzig
101	Rudolf Zacharias	Karalene bei Insterburg	Seminardirektor a. D. in Insterburg	18 1/2	8	2	Theologie	Halle

Hassenstein, Guddas, v. Skopnick, Wohlgemuth und Zacharias wurden von der mündlichen Prüfung dispensiert.

In der Realschule fand gleichfalls unter dem Vorsitze des Provinzial-Schulrats Herrn Dr. Schrader am 9. März eine Abiturienten-Prüfung statt, bei der 1 Primaner (Nro. 222) und eine zweite am 13. September, bei der 5 Primaner (Nro. 223—227) das Zeugnis der Reife erhielten.

Seit 1884 fortlaufende Nr.	N a m e n	Geburtsort	Stand und Wohnort des V ä t e r s.	Lebensalter. Jahre.	Aufenthalt		Gewählter Beruf.	Prädicat, das ihnen erteilt ist.
					in der Anstalt überhaupt.			
					Jahre.	in Prima. Jahre.		
222	Adolf von Aweyde	Wilken bei Gumbinnen	Gutsbes. in Wilken †	18	8½	2	Militärdienst	Gut
223	Karl Balzauweit	Insterburg	Grundbes. i. Insterburg	19	10	2	Postfach	Genügend
224	Benjamin Bungkat	Insterburg	Kaufm. in Insterburg †	19½	9½	2	Stud. d. neuern Sprachen in Königsberg	Genügend
225	Karl Pfuhl	Berszienen bei Insterburg	Berszienen	19	8	2	Stud. d. Ma- thematik in Berlin	Genügend
226	Hugo Reubekeul	Schäferei bei Fischhausen	Gutsbes. in Louisen- thal bei Insterburg	21½	5½	2½	Stud. d. Na- turwissen- schaft. i. Kgsb.	Genügend
227	Oscar Riedel	Norkitten bei Insterburg	Apotheker in Nor- kitten	19	9¾	2	Baufach	Genügend

v. Aweyde und Bungkat wurden von der mündlichen Prüfung dispensiert.



## Aufgaben zu den Prüfungsarbeiten für die Abiturienten.

### A. Gymnasium.

Ostern: 1) Im Deutschen: Die verschiedene Auffassung des Ausspruches: homo sum, humani nil a me alienum puto.

2) Lat. Aufsatz: (At) Romanus populus victus vei, superatus proeliis Saepes multis, bello vero nunquam, quo sunt omnia. Lucil. fr. lib. XXVI, XCV, (7) 2.

3) Lat. Exercitium: Cic. de orat. II., 86, § 351–354.

4) Griechisches Exercitium nach Platos Apologie zusammengestellt.

5) Französisches Exercitium: Aus Voltaire Essay sur les moeurs.

6) Mathematik: a. Ein Quadrat zu zeichnen, dessen 4 Ecken in den 4 Seiten eines gegebenen Parallelogramms liegen. b. Die Stücke eines Dreiecks trigonometrisch zu bestimmen, von welchem gegeben ist ein Winkel, die aus demselben gefällte Höhe und die Summe der beiden andern Höhen. c. Unter welcher geographischen Breite beträgt zur Zeit der Sonnenwende der Unterschied zwischen Tag und Nacht 10 Stunden? d. In einer Urne befinden sich 3 weisse, 10 schwarze und 13 rote Kugeln. Welche Wahrscheinlichkeit habe ich, mit einem Zuge 3 Kugeln von verschiedener Farbe zu ziehen und wieviel Züge müssen mir gestattet sein, um mindestens mit der Wahrscheinlichkeit  $\frac{1}{2}$  auf das Eintreten dieses Ereignisses rechnen zu können?

Michaelis: 1) Im Deutschen: Warum erweckt das Zeitalter der Hohenstaufen unsere besondere Teilnahme?

2) Lateinischer Aufsatz: Sapientissimum quemque et fortissimum aequissimo animo mortem appetisse exemplis e veterum annalibus sumptis demonstratur.

3) Lateinisches Exercitium: Zumpt's Aufgaben 1829 S. 42 fg.

4) Griechisches Exercitium nach Thucydides zusammengestellt.

5) Französisches Exercitium ein Diktat aus L'Hermite de la Chaussée d'Antin.

6) Hebräische Uebersetzung und Analysis von Exodus 32, 1–6 incl.

7) Mathematik: a) Von einer Parabel ist der Brennpunkt und 2 Punkte der Peripherie gegeben; es soll der Scheitel und beliebig viele andere Punkte durch Konstruktion gefunden werden. b) Eine 4seitige Pyramide hat zur Grundfläche ein Rechteck, und die Spitze derselben befindet sich senkrecht über dem Durchschnitt der Diagonalen der Grundfläche. Es soll diese Pyramide durch eine Ebene, welche durch eine Kante der Grundfläche geht, in 2 gleiche Teile geteilt werden. c) Zwei Orte, zwischen welchen sich ein geradliniger Fluss befindet, sollen durch eine Strasse mit einander verbunden werden. Da die Herstellungskosten auf beiden Seiten der Flächen sehr verschieden sind, so soll die Strasse nicht in einer geraden, sondern in einer gebrochenen Linie gebaut werden. An welcher Stelle muss die Brücke über den Fluss geschlagen werden, damit die Gesamttherstellungskosten so klein als möglich ausfallen? d) Von einer geometrischen Progression, die aus 5 Gliedern besteht, weiss man, dass die Summe der ungeraden Glieder zur Summe der geraden sich wie  $p : q$  verhält. Welches ist der Exponent der Reihe?

### B. Realschule.

Ostern: 1) Im Deutschen: Wie schwer es sei, Handlungen anderer richtig zu beurteilen.

2) Französisches Exercitium aus Voltaire Essay sur les moeurs.

3) Englischer Aufsatz: How did the Great Elector merit of the duchy of Prussia?

4) In der Physik: a) Es sind 2 convexe Linsen, deren Brennweiten resp.  $p_1$  und  $p_2$  sind, in der Entfernung  $e$  aufgestellt. Es soll allgemein die Lage und Grösse des Bildes bestimmt werden, das von einem Gegenstande entsteht, der vor der ersten Linse sich in der Entfernung  $a$  befindet. Für den

speziellen Fall, dass diese Combination als Mikroskop benutzt werden soll und  $p_1 = 5^{\text{mm}}$ .  $p_2 = 50^{\text{mm}}$ .  $e = 280^{\text{mm}}$ . gesetzt wird, sollen die Grenzwerte von  $a$  berechnet werden, für welche dies möglich ist und es soll der Wert von  $a$  berechnet werden, für welchen der Beobachter das Bild der deutlichen Sehweite  $d = 270^{\text{mm}}$  erblickt. Welches würde die Vergrößerung des Mikroskopes sein? b) Auf einer schiefen Ebene von  $C = 30^\circ$  Neigung soll ein Körper von  $Q = 500$  Kilo aufwärts gezogen werden. Welche Kraft  $P$  ist dazu erforderlich, wenn die Richtung derselben, der schiefen Ebene parallel geht und der Reibungscoefficient  $u = 0,1$  ist? Welche Kraft würde nötig sein, wenn die Last nur am Herabgleiten gehindert werden soll? Wenn das Seil, an welchem die Last heraufgezogen wird, plötzlich risse, mit welcher Geschwindigkeit würde sie unten anlangen, wenn sie einen Weg von  $s = 50^{\text{m}}$  zurückzulegen hätte?

5) In der Chemie: Ein Arsenikkies hat die procentische Zusammensetzung: Schwefel  $= 19,77\%$ , Arsenik  $= 45,94\%$ , Eisen  $= 34,28\%$ . Welches wird die chemische Formel sein, wenn Schwefel und Eisen als Eisenkies darin enthalten sein sollen? Wie viel Schwefelwasserstoff, dem Gewichte und Volumen nach — das letztere bei  $15^\circ$  C. u.  $750^{\text{mm}}$  Barometerstand gemessen, — geben 120 gr. Schwefeleisen? Wie viel Anhydrid in Salzsäure gelöster arseniger Säure kann dadurch gefällt werden? Wie viel schwefelsaures Eisenoxydul und Schwefelarsenik erhält man dabei? Ausdehnungskoeff. des Schwefelwasserstoffs  $= 0,00369$ , sp. G. desselben  $= 1,1786$ , sp. G. der Luft  $= \frac{1}{170}$ , S  $= 32$ , As.  $= 75$ , Fe.  $= 56$ .

6) In der Mathematik: a)  $x$  zu finden, wenn  $3 + \text{Tg}^2 x = 0$  b) Ein Dreieck zu berechnen, wenn der Radius des ein- und der des umschriebenen Kreises und die Differenz zweier Seiten bekannt sind. c) Das Dreieck A B C zu construieren, wenn der Winkel A, dessen Halbierungslinie A E und das Rechteck B E. E C gegeben sind. d) Zwei Quadrate, deren Seiten parallel gehen, sind demselben Kreise beziehungsweise ein- und umschrieben. Ueber denselben sind gerade Pyramiden von gleichem Inhalt errichtet. Wie gross ist das diesen beiden Körpern gemeinsame Stück?

Michaelis: 1) Im Deutschen: O blicke nicht nach dem, was jedem fehlt, betrachte was noch einem jeden bleibt!

2) Französischer Aufsatz: Les combats des Grecs contre les Perses des temps de Miltiade jusqu'à Alexandre le Grand.

3) Englisches Exercitium: Zusammengestellt nach Mac. Hist. of Engld. c. 16.

4) In der Physik: a. Eine elastische Kugel von 3 Kilo rollt von einer schiefen  $10^{\text{m}}$  langen Ebene mit einem Neigungswinkel von  $10^\circ$  herab; geht darauf in eine horizontale Ebene über, ohne dass die Elasticität einen Einfluss erleiden soll. Nachdem sie in der Ebene noch eine Strecke von  $10^{\text{m}}$  gerollt ist, trifft sie auf eine ruhende elastische Kugel von 5 Kilo mit centralem Stoss. Welche Geschwindigkeit wird jede Kugel nach dem Stosse haben 1) ohne Berücksichtigung der Reibung, 2) mit Berücksichtigung derselben? Reibungskoeffizient  $f = \frac{1}{250} = \text{tg}$ . b. Aus einem zu einer Spitze ausgezogenen Glaskolben würde, wenn das Glas sich nicht ausdehnte, bei einer Erwärmung von  $0-100^\circ$   $175,4$  Kbk.  $^{\text{cm}}$ . Quecksilber ausgeflossen sein, welches bei  $0^\circ$  den Kolben ganz erfüllte. Wieviel Quecksilber fasst der Kolben bei  $0^\circ$  und wieviel fliesst in Wirklichkeit aus, da das Glas sich ausdehnt? Ausdehnungskoeffizient des Quecksilbers  $= 0,0001813$ ; der lineare Ausdehnungskoeffizient des Glases  $= 0,00000875$  für  $1^\circ$  C.

5) In der Chemie: In eine Lösung von 280 gr. Pottasche, die 80 % kohlenstoffsaures Kali enthält, wird Kohlensäure eingeleitet um saures kohlenstoffsaures Kali herzustellen. Zur Darstellung der Kohlensäure wird eine Salzsäure verwendet, von der 1 gr. mit Höllesteinlösung 3,154 Chlorsilber gibt und ein Kalkstein, der 6 % Thonerde enthält. Wieviel saures kohlenstoffsaures Kali entsteht? Wieviel Salzsäure und Kalkstein ist zur Darstellung der Kohlensäure nötig? Wieviel Kohlensäure dem Volumen nach

ist zu entwickeln bei einem Barometerstand von 750<sup>mm</sup>. und 18° C. sp. G. der Kohlensäure = 1,5252  
Ausdehnungskoeffizient = 0,00371 K = 39 C = 12 O = 16 A = 35,5 Ca = 40 Ag = 108.

6) In der Mathematik: a. Um welche Tageszeit steht in Insterburg ( $S = 54\frac{1}{2}^\circ$ ) am längsten  
Sonnentage die Sonne gerade im Südost? b) Zur Konstruktion des Dreiecks ABC ist die Winkelhalbierungslinie AE, das Rechteck BC. EC und  $\beta-\gamma$  bekannt. c) Zur Dreiecksberechnung ist r,  $\rho$  ha + hb  
gegeben r = 2576  $\rho = 715,93$  ha + hb = 4497.6. d) Den Winkel X aus der Gleichung  $Tg^2 2x = 2 + 4000^2 x$  zu bestimmen.

## 8. Vermehrung des Lehr-Apparats.

### A) Lehrer-Bibliothek.

Bibliothekar G.-L. Ehrhardt.

Geschenkt wurden: vom Königl. Unterr.-Ministerium: Klempin, Diplom. Beitr. z. Gesch. Pommerns;  
Exner, Beiträge z. Gesch. d. Gewerbe u. Erfindungen Oesterreichs, 2 Bde; — vom Lehrer-Collegium d.  
Berlin. Gymn. z. grauen Kloster: Festschr. z. d. 3. Säcularfeier d. Berlin. Gymn. z. gr. Kl.; — von  
d. Verlagshandlungen Lüderitz in Berlin: Rammelsberg, Grundriss d. Chemie; — Coppenrath in Münster:  
Focke u. Krass, Lehrb. d. allg. Arithm.; — vom Hotelbesitzer Hrn. Braune in Insterburg: Preuss. Pro-  
vinzialblätter, 27 Bde.; — vom Direktor Dr. Krahe: Ellendt-Seyffert, Lat. Gramm. 14. Aufl.; Schellen  
Aufgg. f. d. theoret. u. prakt. Rechnen I. Teil; — vom G.-L. Josuweit: Comte, principes de philos  
pos.; — vom Verfasser: Busolt, Der ätolische Bund; Die Grundzüge d. Erkenntnistheorie u. Metaphysik  
Spinozas.

Aus eigenem Fond wurden ausser den Fortsetzungen der von der Schule gehaltenen Zeitschr.  
u. lieferungsweise erscheinenden Werke angeschafft: Zeller, D. Philos. d. Griechen II., 1; Verhandlg. d.  
7. Preuss. Dir.-Confer.; Kluge, Turngeräte u. Turneinrichtungen; Protokolle d. 1873 im Preuss. Unterr.-  
Minist. üb. versch. Fragen d. höh. Schulwesens abgeh. Confer.; Dietlein, Deutsche Fibel; D. verein. An-  
schauungs-Unterr.; 17 Taf. f. d. Ansch.-Unterr.; Kahle, Sonntagsfeier; Schulze, Anw. z. planmäss.  
Lesen d. heil. Schrift; Köstlin, M. Luther, 2 Bde.; M. Müller, Vorlesgen üb. d. Wissensch. d. Sprache,  
2 Bde.; Ebeling, Lexic. homer.; Meineke, Fragm. com. graec., 7 Bde.; Schuch, Apici Caeli de re coquin.;  
Vanicek, Etymol. Wörterb. d. lat. Spr.; Keil, Grammat. lat., 6 Bde.; Curtius, Stud. z. griech. u. lat.  
Gramm., 7. u. 8. Bd.; Boeckh, Kl. Schriften, 5. Bd.; Preller, Griech. Mythol. I.; Röm. Mythol.; Her-  
mann, Lehrb. d. griech. Antiquit., 3 Bde.; Conze, Heroen u. Göttergestalten; Gude, Erläuterungen dtsch.  
Dichtgen, 3. u. 4. Bd.; Uhland, Schriften z. Gesch. d. Dichtg. u. Sage, 8 Bde.; Quicherat, Versific.  
franç.; Souvestre, Confessions; Schmitz, Franz. Elementarbuch; Anl. f. Schulen z. Sprechüb.; Massinger,  
Plays; Thierry, Gesch. Attilas; Dupuis, Prosod. franç.; Blaise Pascal, Oeuvr. compl., 3 Bde.; St.-Simon,  
Mémoires, 13 Bde.; Voltaire, Oeuvr. compl., 46 Bde.; Smolett, Compl. works; Sterne Works; Littré,  
Comte et la philos. posit.; Schmidt, Shakespeare — Lexicon, I. Bd.; Noorden, Europ. Gesch. im 18.  
Jahrh., 2 Bde.; Deutsche Monatshefte, 2 Bde.; Schnaase, Gesch. d. bild. Künste, 7 Bde.; Maurenbrecher,  
Karl V. u. d. Protestanten; Bernhardi, Gesch. Russlds, 2 Bde.; Pisanski, Entwurf d. Preuss. Litterär-  
gesch.; Arndt, Schriftf.; Denkmäler d. Baukunst, hrsgeg. v. Studierenden d. Kön. Bau-Acad. in Berlin;  
Hann, Hochstetter u. Pokorny, Allg. Erdkde; Roscher, Grundlagen d. Nationalöcon.; Töppen, Hist.-compar.  
Geogr. v. Preussen; Griesebach, D. Vegetation der Erde, 2 Bde.; Hehn, Kulturpflanzen u. Haustiere; Kny,  
Botan. Wandtaf.; Laplace, Mechanik d. Himmels; Secchi, D. Sonne, 3 Bde.; Schwerd, D. Beugungs-  
erscheinungen; Erlecke, Biblioth. mathem.; Hankel, Z. Gesch. d. Mathem.; Gauss, Werke, 6. Bd.; Thomson  
u. Tait, Handb. d. theoret. Physik; Stuhlmann, Zirkelzeichnen; Hübl, Systemat. Verz. d. in österr. etc.  
Progr. enthält. Abh. u. Reden; Pätzold, Choralbuch; Stein, Gesänge; Silcher, Gesanglehre; Hauptmann,  
Op. 40 u. 51; Lachner, Macte imperator; Kotzolt, Zwei Chorlieder.

Die kartographische Sammlung wurde vermehrt durch: Kiepert, Wandkarte v. Europa; Berg-  
haus, Physikal. Wandk. d. Erde; Physik. Wandk. v. Europa.

**B) Schüler-Bibliothek.**

Bibliothekar G.-L. Dr. Jacobi.

An Geschenken giengen ein: vom Real-Obertertianer Milkahn: Schupp, Friedr. Wilh. I.; Buchner,  
Beethoven; Fr. Hoffmann, Wenn Gott hilft, geht alles.

Aus eigenen Mitteln wurden angekauft: Pütz, Histor. Darstellgen, 4 Bde.; Weber, Lehrb. d.  
Weltgesch., 2 Bde.; Henning, Wandergen durch d. Gebiet d. Gesch.; Beck, Griech. Gesch.; Röm. Gesch.;  
Gesch. v. Frankr., Engld., Polen, Russld.; Schmitz, Gesch. Griechenlds; Pierson, Bilder aus Preussens  
Vorzt.; Kuss, Leitf. f. d. Unterr. in d. Kunstgesch.; Eye u. Falke, Kunst u. Leben d. Vorzt., 3 Bde.;  
Wagner, Unsere Vorzt.; Pfahler, Handb. deutscher Altertümer; Freitag, Bilder aus d. dtschen Ver-  
gangenht, 3 Bde.; Scheube, Aus d. Tagen unserer Grossväter; Pfalz., Bilder aus d. deutschen Städte-  
leben; König-Issleib, Histor.-geogr. Schul-Atlas; Grün, Geographie; Balbi, Allg. Erdbeschr., 2 Bde.;  
Hummel, Handb. d. Erdkde; Schücking u. Freiligrath, D. maler. u. romant. Westfalen; Taylor, Nord.  
Reise; Reise n. Central-Afrika; Kobl, D. geogr. Lage d. Hauptstädte Europas; Würdig, Germania;  
Christmann u. Oberländer, Ozeanien; Vogel, D. Zeitalter d. Entdeckgen; Nissen, Pompeji; Schwarz,  
Chemie u. Industrie, 3 Bde.; Hirzel u. Gretschel, Jahrb. d. Erfindgen, 10. Jahrg.; Flammarion-Schütte,  
D. Reich d. Luft; Thomé, Pflanzenbau u. Pflanzenleben; Kollmann, Mechanik d. menschl. Körpers;  
Willkomm, D. Wunder d. Mikroskops; Ludwig, D. Buch d. Geologie; Volger, D. Buch d. Erde; Stahl,  
D. Wasserwelt; Birnbaum, D. Reich d. Wolken; Nicolai, Wegweiser durch d. Sternenhimmel; Siegmund,  
Naturgesch.; Spamer, Illustr. Konvers.-Lexik., 4 Bde.; Seyffert, Progymnasmata; Lübker, Vorhalle z.  
akadem. Stud.; Schwalbe, Handb. d. griech. Antiquit.; Schröder, D. Wiederaufblühen d. klass. Stud. in  
Dtschl.; Rötscher, D. Kunst der dram. Darstellg.; Knüttel, D. Dichtkunst u. ihre Gattungen; Hille-  
brand, D. dtische Nat.-Liter., 3 Bde.; Berg, Buch d. Bücher; Neukirch, Dichterkanon; Genthe, Dtsche  
Dichtgen d. Mittelalters, 3 Bde.; Simrock, Gudrun; Walther v. d. Vogelweide; Zarncke, D. Nibelungen-  
lied; Hoheisel, Göthes Hauptwerke; Stern, 50 Jahre dtischer Prosa; 50 Jahre dtischer Dichtg.; Wester-  
mann, Illustr. dtische Monatshefte, 35. u. 36. Bd.; Nötter, L. Uhland; Pelz, Gesch. Peters d. Gr.;  
Quade, König Wilhelm; Otto, Männer eigener Kraft; Goldsmith, D. Landprediger v. Wakefield; Alexis,  
Cabanis; D. Roland v. Berlin; Scheffel, Ekkehard; Roth, Kaiser; König u. Papst; Höcker, Auswahl  
Boz-Dickensscher Erzählgg., 3 Bde.; Smidt, Deutsches Flottenbuch; Stötzner, Jahrb. d. Welt d. Jugend  
Reichardt, Aus d. Tagen d. Belagerung Strassburgs; Troschke, D. eiserne Kreuz; Kurz, Aus d. Tagen  
d. Schmach; Armand, Amerikan. Jagd- und Reiseabenteuer; Lautenschläger, Erholungsstunden; Mitter-  
maier, D. Söhne d. Waffenschmieds; Leistner, Deutsche Hiebe; Töpffer, Genfer Novellen; Müldener,  
Schlichte Geschichten; Stiehler, Deutsche Sterne; Beumer, Reisebilder aus d. weiten Welt; Zastrow,  
D. beiden Flüchtlinge; Heinrichs u. Knigge, Deutsche Jugend-Lust, 4. Jahrg.; Jugend-Album, 23. Jahrg.;  
Fr. Hoffmann, D. Freih. v. Münchhausen Abenteuer; Gute Kameraden; Nicht immer; Neuer deutscher  
Jugendfreund 1874; O. Hoffmann, Toussaint D. Negerheld; Herchenbach, Ravensrock u. Harden; Ein  
Weisser unter d. Wilden Afrikas; Die Emigranten, D. Wahnsinnige; Gerstäcker, D. Welt im Kleinen,  
7 Bdchen; Hebel, Ausgew. Erzählgen d. Rheinländ. Hausfr.; Kingston, Peter d. Wallfischfänger; Dielitz,  
Ost u. West; Streif- u. Jagdzüge; Pichler, D. Hünenschloss; D. Rekrut; D. Nachbarn; D. eiserne Kreuz;  
Am Johannisfeste; Corrodi, Ferientage; Horn, Gellert; Notpfennig; Gumpert, D. stamme Kind; D. Kinder  
d. Auswanderers; Vier Wochen Ferien; Barth, Negerkönig Zamba; Glaubrecht, D. Goldmühle; Frank,  
Gesch. d. Altertums; Hiltl, Preuss. Königsgesch.; Kleist, M. Kohlhaas; Bernhardt u. Schaubach, Röm.  
Gesch.; Schwebel, Dtsche Kaisergesch.; Hauber, Jugend-Bibl., 8 Bde.; Barth u. Niederley, Handwerks-

buch; Klasing, Buch d. Sammlungen; Emsmann u. Dammer, Experimentierbuch; Hauff, Märchen; Köhne, D. Sage v. Isensee; Alberti, Bunttes f. d. Jugend; Hackländer, Märchen; Pflanz, Columbus; Kambyses, D. letzten Tage v. Pompeji; Bade, Abenteuer eines Freiwilligen.

**C) Bibliotheca pauperum.**

Bibliothekar G.-L. Ehrhardt.

Geschenkt wurden Schulbücher von den Herren Hirt-Breslau, Kreisschulinspector Dr. Tietz, G.-L. Hasemann, Buchb. Hirsch, Frau Boje. Ausserd. wurde eine Anz. neuer Schulbücher durch Ankauf beschafft.

**D) Naturwissenschaftliche Sammlungen.**

Custos: O.-L. Lautsch.

Geschenkt wurden von Herrn Lehrer Kehler eine Rohrdommel und vom Kaufmann Herrn Kislatis ein Blumenstrauss mit Sprudelstein überzogen; von Herrn Jahmann 2 Reh-Fötus und ein Wespennest. Indem ich den Gebern hierfür den besten Dank sage, richte ich an Freunde und Gönner der Anstalt die Bitte, soweit es ihnen möglich ist, zur Erweiterung der naturhistorischen Sammlung durch Einsendung von ausgestopften Tieren oder Tierbälgen etwas beitragen zu wollen und werden auch die kleinsten Gaben mit grossem Danke entgegengenommen werden. An Raum, diese Gaben sorgsam aufzubewahren, gebricht es in dem neuen Gymnasialgebäude sicher nicht.

Angeschafft wurden aus eigenen Fonds: a) für das naturhistorische Cabinet: 3 Kehlkopfmodelle, ein Torso mit den Brust- und Baucheingeweiden, eine Collection niederer Seetiere (106 Nummern), 9 Skelette und 10 Schädel verschiedener Tiere, 2 Gebisse vom Haifisch und vom Rochen, 7 ausgestopfte Vögel, ein Rehbockschädel mit Geweihen, ein Igel; b) für das physikalische Cabinet: Ein Apparat zur Demonstration des Parallelogramms der Kräfte, 2 Stimmgabeln mit Spiegeln, eine Labialpfeife mit 3 manometrischen Flammenzeigern, ein Spektralapparat, ein Inclinatorium, ein Morsescher Telegraph; c) für das chemische Cabinet: Ein Wasserbad, ein Eudiometer, ein Blasetisch, 14 Bunsensche Brenner; ein Daniellscher Doppelhahn, 12 Stück Dreifüsse von Eisenblech, 12 Filtrirgestelle, ein Exsikkator, 5 einfache Löthrohre, 16 Reagierglasgestelle, ein Mischcylinder, 12 Schmelztiegelzangen, ein Thermometer, ein Verbrennungsofen für organische Substanzen nach Bunsen; eine chemische Wage zu technischem Gebrauch, ein Satz Grammgewichte, eine Handwage, eine Berzeliuslampe, eine Retorte von Kupfer, ein Burettestativ mit 2 Quetschhahnbureten, eine Burette nach Gay-Lussac; zwei pneumatische Wannen von Glas und Weissblech, eine pneumatische Quecksilberwanne, ein Kühlapparat nach Liebig, ein Schwefelwasserstoffapparat nach Kipp, ein Apparat zur Darstellung der englischen Schwefelsäure, 3 Röhren zur gleichzeitigen Zersetzung von Salzsäure, Ammoniak und Wasser, 2 Flaschenelemente, ein Glashahn, eine grosse Anzahl von Standgefässen, Bechergläsern, Porzellanschalen, Retorten und Kolben.

Für den mathematischen Unterricht wurden 34 Modelle angeschafft und für den Unterricht im Zeichnen: ein Satz Dupuissche Draht- u. Holzmodelle und französische Studien in einer und zwei Kreiden, ferner die Vorhängetafeln von Stuhlmann und von Wohlien, drei Serien plastischer Gypsmodelle aus der Dresdener Modellerschule, 10 Hefte Schinkel'scher Entwürfe für Schönbauten, 30 Hefte von Mentzel (antiquarisch) und 4 Apparate von Möller zur Veranschaulichung perspectivischer Gesetze.

Ausserdem wurden von dem Hotelbesitzer Herrn Braune hieselbst dem Gymnasium 208, zum Teil recht wertvolle Münzen geschenkt. Ebenso lieferten die O.-LL. Rumpel, Wiederhold, Büttner, Urban, so wie mehrere Schüler, Münzen ein. Die Sammlung soll in nächster Zeit systematisch geordnet und an dieser Stelle in den Jahresberichten über die Anordnung und die neuen Erwerbungen Bericht erstattet werden. Der Unterzeichnete kann es sich nicht versagen, den Begründern eines numismatischen Kabinetts für das hiesige Gymnasium den aufrichtigsten und herzlichsten Dank abzustatten und auch dieses Unternehmen dem Wohlwollen aller Freunde und Gönner unserer Schule zu empfehlen und um Zuwendung von Münzen und Medaillen angelegentlichst zu bitten.

### 9) Unterstützungsfond für hilfbedürftige Schüler.

Derselbe ist auch in diesem Jahr — Dank den Gaben mehrerer Eltern und Angehörigen unserer Schüler — bedeutend vermehrt worden: ein Teil der grösseren Einnahme ist dadurch erzielt, dass die Rechnung vom Juli v. J. ab geführt wird. Das Werk sei auch ferner liebevoller Teilnahme empfohlen!

Die Einnahme betrug seit Juli 1874:

#### I. Beiträge von Schülern der Anstalt:

1) Vorschule . . . . .	32	Thlr.	22	Sgr.	8	Pf.
2) Sexta B. . . . .	21	"	1	"	8	"
3) Sexta A. . . . .	18	"	18	"	—	"
4) Quinta B. . . . .	16	"	22	"	—	"
5) Quinta A. . . . .	14	"	23	"	9	"
6) Quarta R. . . . .	17	"	10	"	—	"
7) Quarta G. . . . .	14	"	6	"	—	"
8) Unter-Tertia R. . . . .	15	"	11	"	1	"
9) Ober-Tertia R. . . . .	19	"	13	"	7	"
10) Unter-Tertia G. . . . .	15	"	27	"	—	"
11) Ober-Tertia G. . . . .	14	"	13	"	10	"
12) Unter-Secunda R. . . . .	8	"	15	"	—	"
13) Ober-Secunda R. . . . .	7	"	2	"	—	"
14) Secunda G. . . . .	15	"	3	"	6	"
15) Prima R. . . . .	3	"	10	"	8	"
16) Prima G. . . . .	8	"	19	"	5	"

Summa 243 Thlr. 10 Sgr. 2 Pf.

#### II. Aus 2 durch die Herren Turnlehrer Preuss und Urban veranstalteten Sammlungen . . . . .

2 " 5 " — "

III. Zinsen . . . . . 52 " 20 " 11 "

#### IV. Von Herrn Appellations-Gerichts-Secretair

Petraschewitz . . . . . 1 " 22 " 6 "

Summa 299 Thlr. 28 Sgr. 7 Pf.

Dazu Bestand vom vorigen Jahre . . . . . 1191 " 18 " 7 "

1491 Thlr. 17 Sgr. 2 Pf. = 4474 Mk. 72 Pf.

Ausgabe . . . . . 115 " — " 6 " = 345 Mk. 5 Pf.

Es bleibt Bestand 1376 Thlr. 16 Sgr. 8 Pf. oder 4129 Mk. 67 Pf.

Das stipendium Borbstädtianum wurde in diesem Jahre nicht vergeben, weil die Zinsen in Folge der Convertierung der Pfandbriefe zu geringe waren.

Das nächste Schuljahr wird am **Donnerstag, 14. October cr., Morgens 8 Uhr** eröffnet. Die Aufnahmeprüfungen werden vom 11.—13. October in den Vormittagsstunden von 10 Uhr ab in dem Lehrerzimmer des neuen Gymnasialgebäudes (Nro 1) stattfinden.

**Dr. Krah.**

